

KIRCHE *heute*

Offener Brief des Bischofs: Der Dialog geht weiter

Felix Gmür kündigt weiterführende Gespräche mit den Seelsorgenden an

PEP (Pastoraler Entwicklungsplan) im Dialog – unter diesem Namen will der Basler Bischof Felix Gmür die durch die Pfarrei-Initiative ausgelösten Gespräche mit den Seelsorgern und Seelsorgerinnen weiterführen. Dies teilt er in einem offenen Brief an Gläubige und Seelsorgende mit.

Die Pfarrei-Initiative gab den Anstoss zu einer Runde von Gesprächen, sie war aber nicht das einzige Thema des Dialogs zwischen Bischof und Seelsorgenden. 232 Personen – 52 Priester, 28 Diakone, 127 Laientheologinnen und Laientheologen sowie 25 Katechetinnen und Katecheten – waren der Einladung des Bischofs gefolgt, unter ihnen 133 Unterzeichnende. An fünf Halbtagen ging es um die Themen Dienste, Dialog, Epikie, Pastoralräume und Reformen.

Aus seiner ablehnenden Haltung zur Pfarrei-Initiative hat Felix Gmür nie ein Hehl gemacht. «In seiner alltagssprachlichen Abfassung provoziert er eher Emotionen als vertieftes theologisches Nachdenken», hielt er in seinem Schreiben vom 8. Januar fest. Die Kritik richtete sich insbesondere gegen den Begriff der Selbstverständlichkeiten. «Wenn etwas selbstverständlich ist, muss man nicht mehr darüber reden», sagt Bischof Felix Gmür im Gespräch mit «Kirche heute».

In seinem offenen Brief vom 21. Mai (www.bistum-basel.ch) zeigt sich Gmür erfreut darüber, dass man nun über den Text der Initiative hinaus gegangen sei. Dies nicht nur durch die Gespräche, sondern auch durch die Antwortbriefe der Unterzeichnenden, die theologisch differenzierter als der Initiativtext ausgefallen seien. Zudem habe er durch viele praktische Beispiele einen Einblick in die tägliche Seelsorge und die Fragen der



Bischof Felix Gmür im Gespräch mit «Kirche heute».

Seelsorgenden erhalten. Die Gespräche seien eine Bestätigung dafür, dass die Seelsorge in einem grossen Umbruchprozess stecke.

Die beiden Gruppen, Unterzeichnende und Nichtunterzeichnende, waren an den Gesprächen in ausgeglichener Zahl präsent. «So hat sich meine Absicht erfüllt, im Dienst an der Einheit Seelsorger und Seelsorgerinnen zusammenzuführen», schreibt Felix Gmür. «Die weiterführenden Gespräche bekommen darum einen neuen Namen: PEP im Dialog.»

Mit zehn Delegierten hat sich der Bischof auf folgende Themenbereiche geeinigt: 1. Pastorale Dienste: Es geht darum, ein neues Zusammenwirken der verschiedenen Berufsrollen zu finden. 2. Vertrauen und Verbindlich-

keit: Wie kann der Bischof seine Vorgesetztenrolle ausüben und von seinen Seelsorgenden Verbindlichkeit so einfordern, dass sie dem gegenseitigen Vertrauen dient? 3. Normen und Regeln: Wie handeln wir angesichts der Tendenzen, dass Ausnahmen zur Regel oder die Normen selbst infrage gestellt werden?

Die Steuergruppe der Pfarrei-Initiative Schweiz zeigt sich in einer Medienmitteilung mit dem Vorgehen einverstanden und begrüsst die Offenheit zum Gespräch. Zugleich hofft sie auf konkrete Schritte zur Umsetzung der inhaltlichen Anliegen der Initiative.

Regula Vogt-Kohler

> Interview mit Bischof Felix Gmür (Seite 19).

Aushalten

Rund 2000 Grad Celsius beträgt die Temperatur im Kolben, wenn im Automotor das Benzin-Luft-Gemisch explodiert. Die Materialien, derer



wir uns täglich bedienen, müssen ganz schön was aushalten. Wir lassen das Auto bei Temperaturen um den Gefrierpunkt draussen stehen und sind nicht einmal überrascht, dass der Motor am Morgen sofort wieder anspringt.

Bei den Flugzeugen ist die Beanspruchung noch grösser, sie müssen riesigen Temperaturunterschieden und enormen Kräften standhalten.

Aushalten müssen aber auch wir Menschen einiges. Nur bei einem kleinen Teil der Erwerbstätigen in unserem Land sind es die Launen des Wetters. Und die allermeisten von ihnen können sich heute besser als früher gegen Nässe und Kälte schützen. Doch auch alle andern spüren immer mehr Druck bei der Arbeit. Nicht nur die Chefs, auch die Kunden und oft sogar die Kollegen erwarten eine immer bessere Leistung. Sind die Erwartungen dann auch noch widersprüchlich oder wird von uns erwartet, dass wir Dinge tun, die eigentlich unsere Kompetenzen überschreiten, kann es zu viel werden.

Wer auf dem Arbeitsweg oder auf einer Wanderung nass wird, kann dem Wetter die Schuld zuschreiben. Aber natürlich weiss jeder, dass er es nicht ändern, sondern nur sich selber anders kleiden kann. Wo es hingegen Menschen sind, die Druck auf uns ausüben, müssen wir uns immer wieder neu entscheiden, wie wir uns verhalten, ob wir nachgeben oder mit unserer Sicht der Dinge standhalten sollen. Aber nach einem Versuch, die Arbeitssituation zu verbessern, stehen wir manchmal im Regen – und zwar allein.

Anders sieht es gegenwärtig im Bistum Basel aus. Nachdem zahlreiche Seelsorgende mit ihrer Unterschrift unter die so genannte Pfarreiinitiative den Bischof unter Druck gesetzt hatten, indem sie klar machten, dass ihre Arbeit von ihnen Dinge zu tun verlangt, die sie nach geltenden kirchlichen Normen nicht tun dürften, hat er sich mit ihnen zu intensiven Diskussionen getroffen. Seine erste Aufforderung, ihren Standpunkt doch bitte schriftlich klarer zu beschreiben, hatten viele erst als Schritt zu Sanktionen gedeutet. Doch nach vielen Gesprächen ist nun das Verhältnis zwischen Bischof und Seelsorgenden, geweihten wie nicht geweihten, entspannter. Indem er klar sagt, dass auch er Veränderungen sucht, hat er sich, ohne gleich allem Tun den Segen zu geben, vorerst zu ihnen in den Regen gestellt. Er ist offensichtlich gewillt, diesen etwas auszuhalten.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

«Diskriminierungspolitik»

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) wirft Israel eine «Diskriminierungspolitik» gegen Christen und Muslime vor. Der Rat beriet letzte Woche in Beirut über eine Stärkung der Christen im Nahen Osten. Die Kirchenvertreter verlangen eine Lösung im Streit zwischen Israel und Palästina nach Massgabe der UNO-Resolution und des internationalen Rechts. Laut dem ÖRK müsse Jerusalem eine offene, zugängliche und gemeinsame Stadt für zwei Völker und drei Religionen sein. Ausdrücklich werden die sogenannten christlichen Zionisten kritisiert, welche einen jüdischen Staat aus religiösen Motiven unterstützen und sich so als politische Waffe gegen das palästinensische Volk benutzen liessen.

Leichnam Pater Pios ausgestellt

Seit Samstag ist der Leichnam des süditalienischen Volksheiligen Pater Pio in einem Glassarg öffentlich aufgestellt. Kurienkardinal Angelo Amato eröffnete die neue Ausstellung in der Wallfahrtskirche von San Giovanni Rotondo in Apulien mit einem Gottesdienst. Im Mai 1999 war Pater Pio von Pietrelcina von Papst Johannes Paul II. selig- und drei Jahre später heiliggesprochen worden. An seinem Wirkungsort wurde eine neue Grosskirche erbaut, in deren Krypta sein Sarg liegt. Pater Pio wolle, so Amato, mit dieser Ausstellung den Menschen noch näher sein. Sein Antlitz könne den Menschen helfen, das Antlitz Christi zu entdecken.

VATIKAN

50 Jahre nach Johannes XXIII.

Am 3. Juni jährte sich der Todestag von Johannes XXIII. zum 50. Mal. Trotz seiner kurzen Amtszeit von nur fünf Jahren, hinterliess er sichtbare Spuren in der Kirchengeschichte. So berief er das Zweite Vatikanische Konzil ein, welches die Kirche zutiefst veränderte und den Dialog mit den anderen Konfessionen und den Nichtgläubigen ermöglichte. Als er starb, hatte das Konzil noch kein Dokument verabschiedet. Es wurde zweieinhalb Jahre nach seinem Tod abgeschlossen. Die Erinnerung an Johannes XXIII. wird in seinem Heimatort mit Gedenksteinen, Statuen und Strassennamen gepflegt.

Christen weltweit verfolgt

Bei einer Konferenz in Genf vergangene Woche äusserte sich der Vatikan-Diplomat Silvano Maria Tomasi besorgt über die Situation der Christen in einigen Teilen der Welt. Jährlich würden rund 100 000 Christen aufgrund ihres Glaubens getötet. Zudem müssten Christen unterschiedlicher Konfessionen die Zerstörung ihrer Kultstätten, Vergewaltigungen und Entführungen ihrer Leiter erleben.

SCHWEIZ

SBK feiert 150-jähriges Bestehen

Mit einer Festmesse ist am Sonntag in Einsiedeln der Gründung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und der Inländischen Mission (IM) vor 150 Jahren gedacht worden. Beide Institutionen hätten – in der Zeit nach dem Sonderbundskrieg – wesentlich zum Miteinander der Konfessionen beigetragen, erklärte Bundesrätin Doris Leuthard in ihrem Grusswort. Und auch in Zukunft werde der Schweiz der Weg in die Zukunft eher gelingen, wenn die Kirchen Menschenfreundlichkeit vorlebten und Orientierung gäben. SBK-Präsident Bischof Markus Büchel würdigte die Inländische Mission als ein Werk, in dem sich Laien seit 150 erfolgreich engagierten. Auch für die Bischöfe stünden immer mehr Fragen an, die sie nur gemeinsam – in der SBK – lösen könnten. An der Jubiläumsfeier nahmen auch die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und Frankreichs und der Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, Gottfried Locher, teil.

Stärkung von Justitia et Pax

Vergangene Woche wurde der Bischofskonferenz (SBK) ein «Memorandum für eine Stärkung und Erneuerung von Justitia et Pax» übergeben. Unterzeichnet ist es von über zwanzig katholischen Orden, Verbänden wie dem Schweizerischen Katholischen Frauenverband (SKF), Werken wie den regionalen Caritasstellen, Bewegungen und Gemeinschaften. Grund für das Memorandum ist der Beschluss der SBK vom letzten Sommer, das Generalsekretariat von Justitia et Pax stark zu verkleinern. Es wünscht von den Bischöfen, dass sie die Kommission Justitia et Pax aufwerten und dem Sekretariat das nötige Gewicht geben. Eine sozialetische Orientierung sei angesichts der Krisen und Herausforderungen dringend gefragt und die Stimme der Kirche dürfe nicht verstummen.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... ein Dienst?

Die christliche Tradition unterscheidet bereits in den neutestamentlichen Schriften das (apostolische) Leitungsamt von verschiedenen Diensten. Von Amt spricht man ab etwa 200, wenn einer durch Handauflegung eines Bischofs zum Diakon, Priester oder Bischof ordiniert wird. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil spricht man von Dienst, wenn ein Laie – Mann oder Frau – mit einer kirchlichen Aufgabe betraut wird. Das kann die ehrenamtliche Aufgabe eines Lektors oder die hauptamtliche Arbeit als Pastoralassistentin oder Gemeindeleiterin sein.

as



Wie sich der Schmetterling aus dem Kokon befreit, muss sich Neues vom Alten lösen.

Für Fridolin «hockt» Gott da, wo alles beim Alten bleibt

JESAJA 42,9–12 (gekürzt)

Seht, das Frühere ist eingetroffen, Neues kündige ich an. Noch ehe es zum Vorschein kommt, mache ich es euch bekannt. Singt dem Herrn ein neues Lied, verkündet seinen Ruhm bis ans Ende der Erde! Es jauchze das Meer und alles, was es erfüllt, die Inseln und ihre Bewohner. Die Wüste und ihre Städte sollen sich freuen.

Sie sollen die Herrlichkeit des Herrn verkünden, seinen Ruhm verbreiten.

JESAJA 43,18–19

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten. Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Strassen, durch die Wüste.

MATTHÄUS 9,17

Jesus sprach: Neuen Wein füllt man nicht in alte Schläuche. Sonst reissen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Neuen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.

Aus Personenschutzgründen nenne ich ihn Fridolin. Getroffen haben wir uns das letzte Mal in einem Zugsabteil. Als er mich ansprach, war ich gerade in mein Buch vertieft und befand mich auf der Rückreise von der Pfarrei, in der ich das Wochenende über aus-

geholfen hatte. Das hätte ich Fridolin besser nicht gesagt. Denn wenn Fridolin auf die Kirche zu sprechen kommt, ist er nicht mehr zu bremsen. Er sei gestern, Samstagabend, auch im Gottesdienst gewesen. In seiner Pfarrei! Wo der alte Glaube noch etwas gelte! «Und der Pfarrer, der hat es denen wieder einmal gezeigt! So richtig gesagt hat ers denen!» Wer mit denen gemeint war, habe ich auf Anhieb begriffen. Denn Fridolin ist ein ultrakonservativer Erztraditionalist, der in Sachen Kirche ausschliesslich im Plusquamperfekt denkt. Solange theologische Themen ausgeblendet bleiben, kommen wir gut miteinander zurecht. Was jedoch die kirchlichen Belange betrifft, benützen wir unterschiedliche Gebetbücher. Jetzt aber spüre ich, dass Fridolin beleidigt ist, wenn ich keine Rückfrage stelle: «Also was hat der Pfarrer in seiner Predigt denen denn gesagt? Kannst du dich diesbezüglich ein bisschen konkreter ausdrücken?» «Was heisst da konkreter?! Er hat ihnen eben wieder einmal klipp und klar gezeigt, wo Gott hockt.» Ich bin versucht zu fragen: Und wo hockt er denn? Statt dessen, ich will ja in einem fahrenden Zug nicht einen Schlagabtausch und schon gar keinen Schlaganfall provozieren, brumme ich: «Aha.» «Was heisst da Aha? Schön, dass wir noch Geistliche haben, welche den Mut aufbringen, es denen zu sagen.»

Dann fällt sein Blick auf das Buch, das ich in der Hand halte: Helmut Krätzl, Eine Kirche, die Zukunft hat. Zwölf Essays zu scheinbar unlösbaren Kirchenproblemen. «Aha», sagt

jetzt auch er, «wieder so einer!» Bekanntlich gehört Helmut Krätzl zu den wenigen Bischöfen, die sich freimütig zur gegenwärtigen Lage der Kirche äussern und längst fällige Reformen anmahnen. Auf meine Frage, ob er Krätzls Bücher gelesen habe, meint Fridolin: «Das wäre pure Zeitverschwendung. Dem Vernehmen nach (!) gehört der Krätzl ja zu denen, die den Kirchenfeinden nach dem Mund reden.»

Menschen wie Fridolin sind ausschliesslich auf Bestätigung aus. Was ihren Ansichten widerspricht, ist von vornherein falsch, und mit Dingen, die auf jeden Fall falsch sind, brauchen sich Gläubige seiner Couleur gar nicht erst auseinanderzusetzen. Stossen sie in der Bibel auf Prophetenworte wie jene von dem oben zitierten Jesaja, blättern sie weiter. Ist ja eh nur «Altes», also veraltetes Testament!

Kurz bevor der Zug unseren Zielbahnhof erreicht, schlage ich Fridolin vor, dass wir uns einmal bei ihm zuhause bei einem Glas alten Burgunder unterhalten könnten (sein Weinkeller ist nämlich weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt). Einzige Bedingung meinerseits: Das Thema Kirche bleibt ausgespart. Das kann er mir aber nicht versprechen. Ich, lakonisch: «Dann halt nicht.» Beim Abschied hat Fridolin mir gesagt: «Aber der Pfarrer gestern, denen hat ers gezeigt! Schade, dass die, welche es anging, nicht da waren!» Lieber Fridolin, ist dir bewusst, was das heisst? Dass dein Pfarrer für die Katz gepredigt hat.

Josef Imbach



«Summerstimmig & Reisefiäber»

Sommerkonzert – 1. SO-Kinderchor-Wettbewerb – Malwettbewerb

Auch wenn das Schuljahr – und somit auch unser «Chorjahr» – bald schon wieder vorbei ist, hat der Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil noch so einiges vor:

Sommerkonzert

Mit grossem Engagement üben die Kids und Jugendlichen seit Ostern fetzige deutsche und englische Songs für das **Sommerkonzert «SUMMERSTIMMIG & REISEFIÄBER»**, welches am Sonntag, 23. Juni, um 16.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Olten stattfinden wird. Die SängerInnen und auch das Publikum kriegen im Rahmen des Konzertes ausserdem einen Reisesegen von Peter Fromm für die Sommerferien.

Ganz Olten und Umgebung ist herzlich willkommen! Lasst euch von uns mit Sommerstimmung und Reisefieber anstecken!

1. SO-Kinderchor-Wettbewerb

Am **Samstag, 8. Juni**, findet in der **Mehrzweckhalle Neuendorf** der **1. Kinder- und Schülerchorwettbewerb des Kt. Solothurn** statt. Auch der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil nimmt daran teil. Es wird ein kleiner Teil aus dem Sommerkonzert präsentiert. Die Jury und das Publikum dürfen gespannt sein! Wir freuen uns auf den Anlass und geben wie immer mit Spass unser Bestes!

Malwettbewerb

Anlässlich des Sommerkonzertes läuft unter gleichem Thema «SUMMERSTIMMIG & REISEFIÄBER» ausserdem ein **Malwettbewerb** (für ALLE

Kinder und Jugendlichen von 6 – 15 Jahren die gern malen – Werbe-Flyer mit Infos zum Malwettbewerb wurden über die Primarschule Olten verteilt). Rangverkündigung und Preisübergabe wird im Anschluss an das Konzert am Sonntag, 23. Juni, um 17.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien durch die Jury erfolgen. Die Zeichnungen (Grösse A4 oder A3) können bis 14. Juni ans Sekretariat Pfarramt St. Marien Olten geschickt oder dort abgegeben werden.

Wichtig: Name, Alter und Adresse nicht vergessen.

Es gibt 3 Altersgruppen:

6 – 8 Jahre, 9 – 11 Jahre, 12 – 15 Jahre.

Ausstellung: Bereits ab 13.00 Uhr können die Zeichnungsarbeiten unserer jungen Künstler im Pfarrsaal St. Marien bewundert werden.

Es ist uns eine Ehre, eine wirklich gute, fachkompetente Jury zu haben, die sich die Zeichnungen mit Freude anschauen wird. Die **Jurymitglieder** Marina Stawicki Stalder (Kunstmuseum), Esther Widmer (Maltherapeutin), Tina Hunziker (Künstlerin) haben sich zu folgenden Fragen zusammengefasst wie folgt geäussert:

• Was bedeutet Ihnen Malerei/Kunst und welchen Platz hat sie in Ihrem Leben?

– *M. St.:* Aus Interesse an der Kunst habe ich Kunstgeschichte studiert und besuche sehr gerne verschiedene Museen. Ich bin ein «Farbenmensch» und lasse mich immer wieder inspirieren.

– *E. W.:* Ich schätze an der Malerei, dass die Bilder wie eine Sprache ohne Worte funktionieren, die allen Menschen zugänglich ist.

– *T. H.:* Zeichnen, Farben, Kreativität. Ich habe fast immer Ideen, die ich umsetzen will und tue.

• Wie schauen Sie generell Kinderzeichnungen an? Nach was beurteilen Sie nun die Wettbewerbs-Bilder – was ist Ihnen wichtig?

– Ich schaue mir Kinderzeichnungen mit offenen Augen an. Neben der Aussage eines Bildes ist mir die Umsetzung wichtig. Merke ich einer Zeichnung an, dass sich ein Kind besonders viel Mühe dabei gegeben hat? Viel Freude habe ich an originellen Einfällen.

– Bilder, denen anzusehen ist, dass sie nicht abgemalt oder vorgegeben wurden, gefallen mir.

– Herz und Gefühl entscheiden, ob's mir gefällt. «SUMMERSTIMMIG & REISEFIÄBER» erkenne ich durch Farbigkeit, Freude, Entspannung, Natur, Familie, Freunde, Sonne, Regenbogen.

• Was möchten Sie gern noch loswerden?

– Ich freue mich darauf, in dieser Jury dabei zu sein und bin gespannt auf die Zeichnungen und Bilder, die entstehen werden. Es wird eine schöne Aufgabe sein, die verschiedenen Beiträge dann im Pfarrsaal zu einer Ausstellung zu arrangieren.

– Für mich ist es eher schwierig, Bilder zu bewerten, da es mir normalerweise genau darum geht, NICHT zu werten.

– Ich mache in der Jury mit, im Vertrauen, dass Kinder einen Preis gewinnen, die etwas Schönes ins Leben bringen wollen. Eventuell bringt aber ein Kind Reisefieber mit Autostau in Verbindung ...

Nun freue ich mich mit euch allen über all das gute Vergangene, Aktuelle, aber auch auf das interessante Kommende! Neue singfreudige Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Gerne nutze ich die Gelegenheit, hier mal allen, die sich für den Kinder- und Jugendchor einsetzen, von Herzen zu danken – in erster Linie aber den tollen, jungen SängerInnen, die mich und auch das Publikum immer wieder erneut begeistern, aber auch dem Elternrat, der mir eine wertvolle Stütze ist! MERCI!

Michaela Gurten, Chorleiterin, Musicalsängerin





Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 11. Juni
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. Juni
09.45 Kommunionfeier im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 14. Juni
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 9. Juni
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

14. Generalversammlung der St. Nikolaus-Gruppe Olten

Sonntag, 9. Juni,
in der Berglöhütte ob Oberbuchsiten
Die diesjährige Versammlung hat den Charakter eines Familientreffens. Man kann schon am Samstag kommen. Geschlafen wird im gemeinsamen Matratzenlager.
Die eigentliche GV beginnt am Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr. Die St. Nikolaus-Gruppe ist immer offen für interessierte Familien. Es gibt da Aufgaben für alle Familienmitglieder. Natürlich stehen die Männer ein wenig im Vordergrund, weil sie als Bischof Nikolaus und Schmutzli dem Ganzen das Gepräge geben.

Interessierte melden sich bei: Robert Käppeli,
[Tel. 079 320 00 05, \[robkaeppli@gmx.ch\]\(mailto:robkaeppli@gmx.ch\)](mailto:Tel. 079 320 00 05, robkaeppli@gmx.ch)

Grippspfad Olten Geführte Rundgänge

Von Mai bis Oktober
jeden Donnerstag um 09.30 Uhr.
Gestartet wird bei der Bushaltestelle Wilerfeld (vis-à-vis Coop Wilerfeld).
Die geführten Rundgänge werden begleitet von Brigitte Kunz, Olten, und Erika Schenker, Däniken.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.
Der Rundgang dauert bis ca. 11.00 Uhr.
Selbstverständlich kann man den Grippspfad auch selbstständig abgehen und die dargestellten Bewegungs-, Dehnungs- und Achtsamkeitsübungen alleine machen. Alles ist bestens illustriert.
Die erste Station ist der neue Brunnen beim Wilerhof, der zuerst einmal dazu einlädt, einen Schluck reinen Wassers zu trinken.

Bei der Sozialdirektion der Stadt Olten gibt es eine sehr gut aufgemachte Broschüre dazu.

«Kirche heute» weist gerne auf diese neue Initiative hin, denn «ein gesunder Geist will auch in einem gesunden Körper wohnen». Und eine heile Seele liebt es, in der achtsamen Person zuhause zu sein.

Peter Fromm

VORANZEIGE

Pierre Stutz kommt!

Auf Einladung der «Offenen Kirche Region Olten» (OKRO) kommt der Geistliche Lehrer und bekannte Autor Pierre Stutz nach Olten.

Am **Sonntag, 20. Oktober, 17.00 Uhr** spricht er im Christkatholischen Kirchgemeindehaus zum Thema: *Ein Stück Himmel im Alltag.*

TAUFE plus...

**Herzliche Einladung zum
Waldgottesdienst**

Sa, 15. Juni 2013

Thema: «Mit Frederick auf den Spuren der Wunder der Natur»

Treffpunkt: 16 Uhr, Weitsprunganlage des Waldpfades im Oltner Bannwald
Mitbringen: Eine leere 5dl Petflasche pro Kind, etwas zum Bräteln, Getränke

Schlechtwettervariante: 16.30 Uhr Gottesdienst in der St. Martinskirche. Danach Bräteln bei der Kirche. Bei zweifelhafter Witterung gibt ab 9 Uhr Tel. 079 473 48 09 (Urs Bloch) Auskunft.

Organisation: «CHILE mit Chind» und «TAUFE plus»

Gemeinsamer Waldgottesdienst von «Chile mit Chind» und «Taufe plus»

Am **Samstag, 15. Juni**, führen die Teams von «Chile mit Chind» und «Taufe plus» gemeinsam einen Waldgottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter durch. Treffpunkt: 16 h 00 bei der Weitsprunganlage des Waldpfades im Oltner Bannwald. Von dort führt uns ein kurzer Weg zum Grillplatz im Bannwald, wo dann auch der Gottesdienst stattfindet.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu bräteln. Bitte Grilladen und Getränke selbst mitnehmen. Ausserdem bitte pro Kind eine leere Petflasche mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 16 h 30 in der Martinskirche statt. Wir bräteln anschliessend bei der Kirche. Tel. 079 473 48 09 (Urs Bloch) gibt am Samstagmorgen ab 09 h 00 bei zweifelhaftem Wetter über den Ort des Gottesdienstes Auskunft.

Urs Bloch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 9. Juni

Kollekte: Blumenschmuck in der Kirche
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch** und **Sonntag** von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 11. Juni, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 18. Juni, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 2. Juli, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 9. Juli, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche



BLICKPUNKT

«Liebesbrief» von Gott

«Ich habe dich auf erstaunliche und wunderbare Weise geschaffen. Du bist mir vertraut! Ich liebe dich mit einer Liebe, die nie aufhören wird. Wenn dein Herz zerbrochen ist, bin ich dir nahe. Wenn du mich von ganzem Herzen suchst, werde ich mich finden lassen. Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind. Lass uns wieder einmal miteinander reden! Alles Liebe und auf bald! Gott.»

Der «Liebesbrief von Gott» wurde 2006 vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien an über 50'000 Passanten in der Wiener-Innenstadt verteilt.

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 8. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Walter Studer-Maccioni, Verena Pfister, Hugo Wey-Schenker, Marie und Johann Schenker-Brunner, Bruno Schenker, Dora Schenker, Marie und Franz Stampfli-Kaufmann

Sonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 11. Juni – Hl. Barnabas

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Juni – Hl. Antonius von Padua

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. Juni

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

Mit der Kollekte am Wochenende vom 8./9. Juni unterstützen wir die Seniorenaktivitäten unserer Pfarrei.

Ertrag

18./19. Mai:

Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 1'186.05.

25./26. Mai:

Minis St. Martin Fr. 1'109.40.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

Dank

Am Wochenende des Dreifaltigkeits-Sonntags vom 25./26. Mai hat die Pfarrei die Opfergaben für unsere grosse 70-köpfige Mini-Schar eingesammelt. Fr. 1'109.40 sind das schöne Zeichen des Dankes für das liturgische Mitwirken in den Gottesdiensten und zugunsten der Freizeit-Aktivitäten unserer Minis, insbesondere für das Lager vom 6. – 13. Juli in Obergesteln im Goms. Von den Erstkommunionkindern haben sich 15 für den Neu-Mini-Kurs gemeldet.

P. Hanspeter Betschart

Frauengemeinschaft St. Martin



Wir laden euch am **Donnerstag, 20. Juni**, zum Überraschungsabend ein und treffen uns um **17 h 30 Uhr** an der Bushaltestelle Hammer, vis-à-vis Pfarrhaus.

Aus organisatorischen Gründen brauchen wir eine Anmeldung.

Diese ist bis **Montag, 17. Juni**, zu richten an: Agostina Dinkel, Tel. 062 212 61 63.

Wir freuen uns, wenn viele Frauen teilnehmen!

Für den Vorstand
Agostina Dinkel

Gemeinsamer Waldgottesdienst von «Chile mit Chind» und «Taufe plus»

Am **Samstag, 15. Juni**, führen die Teams von «Chile mit Chind» und «Taufe plus» gemeinsam einen Waldgottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter durch. Treffpunkt: 16 h 00 bei der Weitsprunganlage des Waldpfades im Oltner Bannwald. Von dort führt uns ein kurzer Weg zum Grillplatz im Bannwald, wo dann auch der Gottesdienst stattfindet.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu bräteln. Bitte Grilladen und Getränke selbst mitnehmen. Ausserdem bitte pro Kind eine leere Petflasche mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 16 h 30 in der Martinskirche statt. Wir bräteln anschliessend bei der Kirche. Tel. 079 473 48 09 (Urs Bloch) gibt am Samstagmorgen ab 09 h 00 bei zweifelhaftem Wetter über den Ort des Gottesdienstes Auskunft.

Urs Bloch



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

- Am 5. Mai in der Kapuzinerkirche: *Luisa Giulia Frieder*, der Eltern Daniela und Michael Frieder-Theler, Ahornweg 1, 4629 Fulenbach.
- Am 12. Mai in der St. Martinskirche: *Leandro Vincenzo Carlino*, der Eltern Katjana und Vincenzo Carlino-Bur, Brüggliacker 5, 4657 Dulliken
- Am 19. Mai in der St. Martinskirche: *Michelle Schaffner*, der Eltern Isabelle und Reto Schaffner-Gantert, Grundstrasse 45, 4600 Olten

Den Tauffamilien wünschen wir von Herzen eine glückliche, von Gott gesegnete Zukunft.



Pfarrei-Agenda vom 8. - 14. Juni 2013

- 8. 11 h 00 in der St. Martinskirche:**
Treffen der Neu-Minis
12 h 50 ab Bahnhof SBB:
Frühjahresausflug der Martinsbruderschaft zum Schloss Wartenfels
- 13. 19 h 30 im Pfarrhaus:**
Sitzung des Teams Familiengottesdienste

Demnächst...

- 18. 13 h 30 im Pfarrhaus:**
Sitzung des Pfarreiteams
14 h 30 im Pfarreiheim:
«Silberdistel» der Senioren
- 22. 08 h 00 auf der Holzbrücke:**
Flohmarkt mit unseren Minis
- 23. – 30.** Romreise der Kolpingfamilie Olten



Foto:
Monique von Arx

Eine Crew der Minis St. Martin beim Kuchenverkauf vor dem Coop City am Samstag, 18. Mai. Der Erlös geht zugunsten des Ministrantenlagers in Obergesteln/VS

Frage einer Ministrantin an die Mini-Leiterin vor dem Abendgottesdienst:
«Kommt heute der normale Pfarrer?»

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
stolz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 8. Juni

17.00 Pontifikalmesse von Kolping Schweiz
Zebrant: Weihbischof Pierre Farine,
Lausanne-Genf

Die Kollekte

nehmen wir für das schweizerische Kolpingwerk auf. Mit der Kolping-Stiftung setzt sich Kolping Schweiz für Menschen ein und unternimmt so etwas gegen die Nöte unserer Zeit. Im Fokus steht das Land Brasilien.

Sonntag, 9. Juni

10.45 Eucharistiefeier

Es musizieren Claire Charpentier und Lidia Schaad

17.00 Messfeier in *indischer Sprache*

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die Flüchtlingshilfe der Caritas bestimmt. Der Flüchtlingssonntag ist jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen haben und Schutz bei uns in der Schweiz suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, ihnen einen menschenwürdigen Aufenthalt zu ermöglichen

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosalia und Hermann Kreuzer-Gaugler; Marie Kreuzer-Mattmann, anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 13. Juni

09.45 Kommunionfeier *im Haus zur Heimat*

Freitag, 14. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrith und Max Ritter-Wyss; Josef Pfister; Alois Huber

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle.

Getauft wurde

am 26. Mai *Jalina Nora Erni*, Tochter von Marcia und Philipp Erni, wohnhaft an der Hardstrasse in Starkkirch-Wil.

Wir wünschen der jungen Familie viel Freude und Gottes Segen.

Musik für zwei Orgeln und vier Hände am kommenden Sonntag

Was wegen Krankheit verschoben werden musste, wird nun am **Sonntag, 9. Juni**, nachgeholt. Claire Charpentier und Lidia Schaad, die stellvertretende Organistin, spielen fünf Werke für vier Hände, darunter Kompositionen von Carl Philipp Emmanuel Bach und Antonio Soler, aber auch anonyme Meister des 18. Jahrhunderts. Liturgische Gestaltung und Predigt liegen bei Peter Fromm. Zebrant ist Br. Josef Bründler.

Lektorensitzung

Die Lektorinnen und Lektoren treffen sich zur nächsten Einteilung am **Dienstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Ausflug der Erstkommunionkinder

Den Erstkommunionkindern wünschen wir zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern am **Mittwoch, 12. Juni**, einen schönen Ausflug in die Verenaschlucht bei Solothurn. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr beim Aarebrunnen beim Bahnhof.

*Br. Josef,
Bernadette Rickenbacher,
Silvia Grob,
Mechtild Storz-Fromm*

«Nähatelier»

Schnupperkurs mit Beatrix Ulrich

Wer hat Interesse, seine Nähkenntnisse aufzufrischen oder neues zu lernen?

Unter kundiger Leitung von Frau Beatrix Ulrich sind Sie eingeladen, am **Mittwoch, 12. Juni, von 14.00 – 17.00 Uhr** oder **Mittwoch, 19. Juni, von 19.00 – 22.00 Uhr** Ihre Nähkünste aufzufrischen.

Der Kurs findet im Pfarrsaal statt, die Kursgebühr beträgt Fr. 15.–, die Stoffe und Nähmaschine bitte selber mitbringen.

In der Kirche liegen Flyer mit Anmeldetalon auf. **Anmeldetermin ist der 10. Juni.** Weitere Infos erhalten Sie bei trix.ulrich@bluewin.ch.

Pfarrreirat

Am **Mittwoch, 12. Juni**, trifft sich um **19.00 Uhr** der Pfarrreirat zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause. Es ist eine kurze Sitzung von einer Stunde.

Ab 20.00 Uhr kommen die Mitglieder des Pastoralteams und der gesamten Dienstgemeinschaft dazu. Man will vor der Sommerpause gemeinsam bräteln und die Gemeinschaft pflegen.

Beim Fest der freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am 21. Juni sind dann alle aktiven Gemeindeangehörigen eingeladen.

Firmung 2013

Diese Jugendlichen empfangen am **Sonntag, 16. Juni**, das Sakrament der Firmung:

*Manon Anderes
Samuele Di Benedetto
Khiêm Dinh
Lukas Fehlmann
Julia Heim
Severin Henzmann
Jon Hofstetter
Karla Kissling
Raphael Klar
Luca Krummenacher
Dilaxisan Manohar
Nicola Meyer
Jano Motschi
Franco Restelli
Nadia Siegrist
Larissa Torres
Lukas Uske
Sebastian von Arx
Jonas Zimmermann*

Die Messfeier beginnt dann bereits um 10.00 Uhr!

Ein Blick zurück



Anlässlich der Kirchlichen Beauftragung des neuen Sakristan Urs Eggermann überreichte der Gemeindeleiter seinem neuen Mitarbeiter einen der 48 Bohrkerne aus Beton und Kiesgemisch, die anlässlich der Kirchenrenovation im Jahr 2007 aus der Bodendecke der Kirche gebräut wurden, um das neue Heizsystem installieren zu können. Dieser geformte Stein könne Symbol für vieles sein, so Peter Fromm. Besonders könne er sagen, dass es darum gehe, Zugänge zu erschliessen, die «oben» und «unten» verbinden ...

Red.



Ausflug der beiden Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien

Bereits schon heute laden wir alle Frauen ein, sich den Termin vom gemeinsamen Jahresausflug vorzumerken.

Wir werden uns am **Mittwoch, 28. August**, wieder zu einem schönen Tagesausflug auf den Weg machen.

Bis dahin laden wir zu den **Walkingtreffen** jeweils am **2. und 4. Montag im Monat um 14.00 Uhr** beim Parkplatz coop Wilerfeld ein.

Der diesjährige **Veloplousch** findet am **Freitag, 19. Juli, um 18.30 Uhr** statt.

Wichtige Termine

15. 6. Waldgottesdienst mit «Chile mit Chind» und «Taufe plus»
16. 6. Firmgottesdienst mit Bischofsvikar Dr. Peter Schmid, Solothurn
18. 6. Dienstagmittagstisch im Juni
21. 6. Fest der Ehrenamtlichen
27. 6. Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal St. Marien
2. 7. Strickstube
5. 7. Stunde der Begnung

10. Sonntag im Jahreskreis

Freitag, 7. Juni – Herz-Jesu-Fest
10.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Samstag, 8. Juni

Wir nehmen das Opfer auf zugunsten des Sommerlagers unserer Jungwacht/Blauring-Gruppe.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Rosa und Johann Gasser-Kiefer,
Ernst Holzer-Stalder, Josef Koch-Gingl, Julia
und Wilhelm Biatterli-Studer

Sonntag, 9. Juni

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
12.00 Gottesdienst der Kroatenmission

Montag, 10. Juni

14.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Juni

08.25 Rosenkranzgebet

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion

11. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz

Samstag, 15. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Janine Blaser-Trostel
Jahrzeit für Marie und Fridolin Heer-Müller,
Karoline und Elise Steinmann, Marie und Viktor Meyer-Steinmann, Elisabeth und Josef Steinmann-Kopp, Martha Spielmann-Gisi



Religionskino 4. Klasse

Für die 4.-KlässlerInnen findet am **Freitag, 14. Juni**, im Rahmen des röm.-kath. Religionsunterrichtes ein Kinoabend statt.

Treffpunkt: 18.00 Uhr im Pfarreisaal KirCHFeld

Die Bibel sinnlich erleben



Ausflug ins Sinnorama nach Winterthur am Samstag, 15. Juni

Im Rahmen des Religionsunterrichtes der 6. Klasse besuchen die röm.-kath. 6.-KlässlerInnen aus Trimbach, Wisen und Ifenthal/Hauenstein das Sinnorama in Winterthur.

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug:

07.10 Uhr beim Springbrunnen, Bahnhof Olten.

Mitnehmen: Mittagsverpflegung und Getränk
Die genaue Rückkehr-Zeit wird den Eltern vor der Abfahrt bekanntgegeben.

Die Familien haben eine persönliche Einladung erhalten.



Wild auf's Lager

Kleine Kämpfer ziehen gen Süden – Komm auch du mit!



Zwei Wochen in einem Zwergendorf leben, übernachten in Zelten, die Bräuche und Feste der Zwerge kennenlernen, auf ihren alten Pfaden wandern, ihre Wettkämpfe austragen und vieles mehr kannst du im zweiwöchigen Sommerlager von Blauring & Jungwacht Trimbach erleben.

Das Lager findet vom 8. bis 20. Juli 2013 statt.

Wir verweilen mit unseren Zelten im wunderschönen Val Bavona bei San Carlo im Tessin.

Wenn du zwischen 7 und 15 Jahre alt bist, Lust auf Abenteuer hast und dich gerne in der Natur aufhältst, bist du bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, damit unser Zwergendorf schön gross ist und wir die unzähligen Schlachten mühelos meistern und die tollen Feste noch besser feiern können. Bei Interesse schau auf unserer Homepage www.brjwtrimbach.ch vorbei, lade dir dort die Anmeldung herunter oder melde dich bei unserer Lagerleitung unter 078 729 37 77 oder 078 865 34 04. Wir freuen uns auf dich!

Impressionen der Werkwoche mit unseren FirmandInnen



Jüdisches Ritual in der Synagoge



Vor dem Denkmal Dietrich Bonhoeffer



Etwas verschlafene Gesichter beim Morgenessen im Hotel



Die prachtvolle Aula der Uni Breslau



Die FirmandInnen vor der Heimreise beim Car

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeführer ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

10. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 9. Juni
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE

Sonntag, 16. Juni
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Jesus liegt mir am Herzen,
weil ich ihm zu Herzen gehe,
meine Tränen, meine Sorgen, mein Kummer.
Gottes Liebe
hat Jesu Herz so weit geöffnet,
dass darin mein ganzes Leben Platz hat.



**Einladung zum Vereinsausflug
der Frauengemeinschaft
Ifenthal-Hauenstein**
Samstag, 15. Juni

Stadtrundgang durch Olten mit der bekannten Stadtführerin Rosmarie Oswald (Kolumne «Unbekanntes Olten» im Stadtanzeiger).
Anschließend Einkehr im «Chöbu» (Restaurant Rathskeller).

Alle, Frauen, Kinder und Männer sind herzlich willkommen!

Treffpunkt: 12.55 Uhr bei der Bushaltestelle Löwen.

Rückkehr: offen, individuell möglich.

Anmeldung bis am 10. Juni an

Tel. 062 293 06 54 oder

E-mail: michellechaperon@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

Wisen

Gemeindeführer ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 9. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Margrith Kunz-Baltisberger, Cäcilia
und Max Bitterli-Christ

Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

VORANZEIGE

Sonntag, 16. Juni
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Maiandachten

Marienmonat Mai

Mehrere Maiandachten wurden in unserer Kirche gefeiert.

Da war die Kolping-Familie Olten, welche die Kirche bevölkerte und eine interessante Andacht zum Thema «Vater unser» vortrug.

Auch die Maiandacht mit den Frauen von Lostorf und den zwei Männern, unserem Diakon und unserem Siegrist. Auch hier eine Andacht, vor allem zu Frauen und besonders zu der Mutter Gottes.

Anschliessend waren dann über zwanzig Leute in unserem Kirchensali und unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen.

Ein sehr schöner Austausch unserer Nachbargemeinde.

Wahlen

Stille Wahlen

Die Anzahl der Kandidaten entspricht der Zahl der zu vergebenden Sitze, darum wird kein Urnengang nötig. Folgende Mitglieder wurden in stiller Wahl gewählt.

Im Kirchgemeinderat

Klara Reber-Kriech (neu)

Martina Nussbaumer-Kusch, Präsidentin (bisher)

Max Läubli, Sakristan (bisher)

Rita Bloch (bisher)

Roland Hengartner (neu)

Vom Kirchgemeinderat wurde die neue

Kirchgemeindegeschreiberin *Claudia Küpfert-Heule* gewählt.

In die Rechnungsprüfungskommission sind gewählt:

Jörg Nyffeler, Präsident (bisher)

Thomas Nussbaumer (bisher)

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 8. 6.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 9. 6.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 10. 6.:

Ore 20.00 St. Marien gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd gruppo RnS.

Mercoledì 12. 6.:

Ore 20.00 St. Marien gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Giovedì 13. 6.:

Ore 20.00 St. Martin: prove di canto.

Venerdì 14. 6.:

Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden
letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um
15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às
17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcaño Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Wangen

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen
Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Fr 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr

ZUR LITURGIE

Samstag, 8. Juni
18.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Für das Schweizer Hilfswerk – KOVIVE

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 10. Juni
09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 12. Juni
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 13. Juni
08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FMG

Freitag, 14. Juni
19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Gerhard Gutzwiller, Johann und Erna Lack-Studer, Bernhard und Rosa Lack-Gisi, Elisabeth Fluri, Walter und Jeannette Zeltner-Lack, Rosa Häfeli-Gasser

Samstag, 15. Juni
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Lilly Marti

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier

Anmeldung bis am Freitag, 31. Mai, an
Felix Büttiker, Tel. 062 213 02 83, oder
mukitreff@gmx.ch

Das Vorbereitungsteam:
Felix Büttiker, Stephan Wohlfarth

KGR-Sitzung
findet statt **Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr**
im Pfarreiheim

Wahlbestätigung

Erneuerungswahlen
für den röm.-kath. Kirchgemeinderat
Wangen bei Olten
für die Amtsperiode 2013 – 2017
(stille Wahlen)

Wir danken unseren Gemeindemitgliedern herzlich für die Unterstützung und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Voller Elan und mit grosser Motivation starten wir in die neue Amtsperiode.

In stiller Wahl gelten als gewählt:

<i>Baumgartner Leo,</i> Rentner, Dorfstrasse 91	bisher
<i>Gaffuri Reto,</i> Sachbearbeiter, Altmatt 18	bisher
<i>Kissling Bernhard,</i> Kaufmann, Föhrenweg 21	bisher
<i>Pjetri Dede,</i> Student, Dorfstrasse 239	neu
<i>Sigrist Markus,</i> Elektrotechniker TS, Kreuzbach 88	bisher



<i>Stutz Ursula,</i> Bäckerin-Konditorin, Aspweg 110	bisher
<i>Von Arx Marco,</i> Kaufmann, Dorfstrasse 57	bisher
<i>Wanner Ruth,</i> Kaufrau, Mittelgäustrasse 93	bisher
<i>Wolf-Setz Ursula,</i> Fotolaborantin, Ruchackerweg 4	bisher
<i>Kraft Christoph,</i> Arzt, Neuhüslermat 56	neu

ZUR PFARREIARBEIT

Vater-Kind-Tag



Mutter und Kind-Treffen

Am **Samstag, 8. Juni**, treffen wir uns zum 3. Vater-Kind-Tag. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.



Wir treffen uns um **13.30 Uhr beim Bahnhof Wangen bei Olten**. Anschliessend fahren wir mit dem Zug nach Olten.

Billette bitte selber besorgen. Im Lokidepot werden wir auf einer Führung das legendäre Krokodil, die Wagen der Spanisch-Brötli-Bahn und vieles mehr besichtigen.



Gegen 16.00 Uhr starten wir dann das grosse Familienbräteln auf dem Sportplatz der Eisenbahnwerkstatt. (Vis-à-vis Verkaufsladen der Lindt AG).

Hier sind auch die Mami's und übrige Familienmitglieder herzlich willkommen. Getränke, Kaffee und Kuchen werden organisiert. Genügend Parkplätze sind im Areal vorhanden. Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf eure Teilnahme.



Antonius von Padua (13. Juni)



Er wird in der Kunst mit dem Jesuskind abgebildet, mit Fischen, mit Esel, Flamme in seiner Hand.

Antonius entstammte einer portugiesischen Adelsfamilie. Sein Namenspatron ist der spätantike Wüstenvater Antonius der Grosse. Mit 15 Jahren wurde er Augustiner-Chorherr. Er studierte in Lissabon und Coimbra und empfing die Priesterweihe. 1220 trat er in den Franziskanerorden über und ging als Missionar nach Marokko. Wegen einer Krankheit musste er Marokko wieder verlassen; durch einen Sturm gelangte er nach Sizilien, lebte dann einige Zeit als Einsiedler bei Assisi, wo er auch 1221 am Generalkapitel der Franziskaner teilnahm. Hier traf er den Ordensgründer Franz von Assisi. Antonius fiel durch seine aussergewöhnliche Redebegehung auf. Daher wurde er beauftragt, in Italien den Albigensern und Waldensern und in Südfrankreich den Katharern zu predigen.

1227 kehrte er nach Oberitalien zurück, wo er als Bussprediger, Ordensprovinzial und an der Universität Bologna als Lektor der Theologie für die Franziskaner wirkte. Von seinen zahlreichen Aufgaben und Reisen erschöpft, zog er sich 1230 von seinen Ämtern zurück. Er starb am 13. Juni 1231 bei Padua.

Trefflich nannte ihn Papst Leo XIII. einst einen «Heiligen der ganzen Welt». Denn gleichgültig wohin wir auch schauen, ob in eine Kirche tief im brasilianischen Amazonas, in ein katholisches Gotteshaus auf den Philippinen oder in ein Dorfkirchlein in den Allgäuer Alpen: Überall ist der heilige Antonius zu Hause, überall stehen Statuen zu seinen Ehren und überall sind Menschen, die in ihren Nöten vertrauensvoll bitten, er möge für sie Fürsprache halten bei Gott.

Viele Katholiken beten zu ihm, wenn sie etwas verloren haben, schliesslich ist Antonius mitunter Patron für das «Wiederauffinden verlorener Gegenstände» – und nicht zuletzt deshalb so beliebt. Häufig begegnen wir ihm in der Kirche und erkennen ihn leicht an dem Kind, das er im Arm hält. Es ist das Jesus-Kind.

Das Kennzeichen des Jesuskinds geht auf eine Legende zurück, nach der ein Graf nachts zu Antonius ging und aus dessen Zimmer ein helles Licht leuchten sah. Im Zimmer sass der lächelnde Antonius mit dem Jesuskind auf dem Arm. Der Graf durfte bis zu dem Tod des Heiligen nicht von dem Ereignis reden.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für das SOS Kinderdorf

10. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Paula und Alois Hodel-Peyer, Max Müller-Aeschlimann

Sonntag, 9. Juni

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 12. Juni

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 15. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit Bischof Abraham,

Heimatbischof von Pfr. George

Erste Jahrzeit für Rosa Kamber

Jahrzeit für Engelbert Gradwohl-Ris, Elisabeth

und Gottfried Schaffner-Betschart, Agnes und

Wilhelm Vögeli-Spielmann

Sanierung Glockenstuhl in der Pfarrkirche

Reduziertes Glockengeläute während dem Monat Juni 2013

Ab Dienstag, 4. Juni, bis ca. Ende Juni wird unser Glockenstuhl in der Pfarrkirche saniert und verstärkt. Dies hat zur Konsequenz, dass während der ganzen Dauer der Sanierung das Glockengeläute nur teilweise in Betrieb sein wird. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kirchgemeinderat



SOMMERLAGER Jubla Hägendorf-Rickenbach

6. – 13. Juli in Les Bois/JU

Programm:

Teriyaki, ein Mädchen eines Indianerstammes, hat uns eine schlechte Mitteilung zu machen. Ihr Stamm hat sämtliche Bräuche und Rituale vergessen und nun haben sie keine Ahnung mehr, was sie tun sollen. Können wir ihr helfen? Das Programm ist für alle Kinder und Jugendlichen, ob Mädchen oder Junge, geeignet. Es wird speziell darauf geachtet, dass alle Altersklassen das Programm ideal mitmachen und gestalten können. Das Lager wird nach den Vorgaben von Jugend und Sport im Sportfach Lagersport/Trekking Kinder- und Jugendsport durchgeführt.

Für wen: Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 8. Klasse. Natürlich auch für Kinder, die (noch) nicht in der Jubla sind.

Lagerleitung: Martina Dreier, J&S-Leiterin II Lagersport/Trekking Teens und Kids

Kosten: 1 Kind: 190.–, 2 Kinder: 360.–

3 Kinder: 520.–

(Angesichts der heute sehr teuren Lagerhäuser ist es uns leider nicht möglich, das Lager günstiger anzubieten).

Anmeldung bis Montag, 10. Juni, an:
Jubla Hägendorf-Rickenbach, Kirchplatz 2,
4614 Hägendorf, Tel. 079 266 23 11, oder
per Email an: martina.dreier@hotmail.com

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 65. Geburtstag

8. Frau Heidi Dengler
Hagrain 11, Hägendorf

24. Herr Kurt Kupper
Sandgrube 5, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

2. Herr Edgar Müller
Dorfstrasse 25, Rickenbach

Zum 80. Geburtstag

17. Herr Pius Hossli
Fridgasse 44, Hägendorf

Zum 90. Geburtstag

15. Frau Isabella Nünlist
Solothurnerstrasse 10, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

21. Herr und Frau Josef und Elisabeth
Gisler-Lehmann

Kohlholzweg 9, Hägendorf



Besuch Bundeshaus Bern und Rosengarten Freitag, 28. Juni



Wie auf dem Jahresprogramm 2013 vermerkt, besuchen wir heuer das Bundeshaus in Bern (Führung dauert ca. 1 Stunde).

Danach kurzer Spaziergang durch die wunderschöne Berner Altstadt bis zum Rosengarten, wo wir eine herrliche Aussicht über die ganze Stadt und die Aareschlaufe geniessen (Personen, die nicht gut zu Fuss sind, haben die Möglichkeit, mit dem Car zu fahren). Im Restaurant Rosengarten nehmen wir das Mittagessen ein und geniessen dann den freien Aufenthalt im Park mit über 200 Rosensorten, vielen Iris- und Rhododendrenarten.

Fahrplan:

08.30 h ab Rickenbach, Dorfstrasse

08.45 h ab Hägendorf Post

pünktliche Abfahrt!

10.30 h Beginn Führung im Bundeshaus

16.00 h Rückfahrt nach Hägendorf/Rickenbach
ca. 17.15 h Ankunft

Preis: Fr. 40.– pro Person für Car-fahrt.

(Das Tagesmenü kostet Fr. 20.50 plus Getränke.)

Bitte beachten:

Besucher/innen müssen einen amtlichen Ausweis hinterlegen (ID, Pass, Führerausweis). Beim Betreten des Parlamentsgebäudes werden alle einer Sicherheitskontrolle unterzogen.

Anmeldungen bis Samstag, 22. Juni, bei

Gianna Saner, Tel. 062 216 41 29, oder

per E-Mail: wg.saner@bluewin.ch

Eine frühzeitige Anmeldung ist von Vorteil, da für Besuchergruppen max. 40 Personen zugelassen sind.

Der Vorstand der katholischen Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach freut sich auf einen tollen Ausflug mit zahlreichen Teilnehmer/innen.

Mini-Fussballturnier



Am vergangenen Pfingstmontag standen sich neun Mannschaften beim alljährlichen Ministrantenfussballturnier in Hägendorf gegenüber. In mehreren aufregenden Partien traten die Gruppen aus verschiedenen Gemeinden gegeneinander an und wurden von freudigen Zuschauern angefeuert.

Nach vielen Spielen und mehreren Penaltyschiessen kam es zum spannenden Final in den zwei Alterskategorien. Zum ersten Mal gewann die Ministrantengruppe von Hägendorf-Rickenbach das Tur-

nier und konnte den heiss begehrten Pokal nach Hause nehmen. Den Sieg in der jungen Kategorie holten sich die Minis aus Zofingen.

Nach einem spannungsreichen Fussballtag gingen alle Teams wieder glücklich nach Hause und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Wenn deine Ministrantenschar nächstes Jahr auch teilnehmen möchte, melde dich per E-Mail bei paedu_vonarx@hotmail.com.

Julia Kissling, Oberministrantin

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Bonningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Gunzgen

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Bonningen

10.15 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Es singt der Gospelchor «Glory Voices».
Kollekte: Für die Bildung gegen Armut

Dienstag, 11. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Bonningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 14. Juni

19.30 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Rosmarie Wyss
Jahrzeit für Hans und Klara Lack-Nünlist
Anschliessend Anbetung

Ausflug der Erstkommunikanten nach Wolfwil



Frauenverein Kappel-Bonningen

Am **Montag, 10. Juni, um 20.00 Uhr** im kath. Pfarreisaal: **Vortrag** zum Thema «Was wir mit englischen Meisen gemeinsam haben – oder: der siebte Sinn des Menschen».

Referentin ist Frau Sabina Strahm-Waller, Coach FA und Mentaltrainerin aus Zofingen. Wir erleben unseren Alltag über Sinne. Und wir haben noch einen spektakulären Sinn – nicht den sechsten, sondern den siebten Sinn. Gemeinsam mit allem, was um uns ist, sind wir über ein Feld miteinander verbunden. Über dieses Feld beziehen wir nicht nur biologische und evolutionäre Informationen, sondern wir nähren dieses Feld täglich mit unseren Gedanken und Gefühlen. Unser siebter Sinn lernt und lehrt, empfängt und gibt und ist allem übergeordnet – es ist ein göttlicher Sinn, den wir geschenkt erhalten haben.

Begleiten Sie Frau Strahm auf eine fantastische Reise der neuesten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse – um danach staunend den Alltag neu zu erleben.

ZUM JAHR DES GLAUBENS...

Was hat mein Glaube mit der Kirche zu tun?

Niemand kann für sich allein glauben, so wie auch niemand für sich allein leben kann. Wir empfangen den Glauben von der Kirche und leben ihn in Gemeinschaft mit den Menschen, mit denen wir unser Glauben teilen.

Der Glaube ist das Persönlichste eines Menschen, aber er ist dennoch keine Privatsache. Wer glauben will, muss sowohl «ich» als auch «wir» sagen können, denn ein Glaube, den man nicht teilen und mitteilen kann, wäre irrational. Der einzelne Gläubige gibt seine freie Zustimmung zum «Wir glauben» der Kirche. Von ihr



hat er den Glauben empfangen. Sie war es, die ihn durch die Jahrhunderte zu ihm herübergetragen, vor Verfälschungen bewahrt und immer wieder zum Leuchten gebracht hat. Glauben ist daher Teilnahme an einer gemeinsamen Überzeugung. Der Glaube der

anderen trägt mich, wie auch das Feuer meines Glaubens andere entzündet und bestärkt. Das «ich» und das «wir» des Glaubens betont die Kirche dadurch, dass sie zwei Glaubensbekenntnisse in ihren Gottesdiensten verwendet:

Das Apostolische Glaubensbekenntnis, das mit «ich glaube» (Credo) beginnt, und das Grosse Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel, das in seiner ursprünglichen Form mit «wir glauben» (Credimus) eröffnet wurde.

VORANZEIGE

Sonntag, 16. Juni

Herzliche Einladung zu einem Apéro nach der Messe anlässlich meines 50. Geburtstages.

Pfr. Andreas Gschwind

Gestorben sind

- am 20. Mai im Alter von 84 Jahren Herr *Walter Wyser-Grütter*, wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Hägendorf. Dreissigster ist am 21. Juni.
- am 20. Mai im Alter von 64 Jahren Herr *Heinz Studer*, wohnhaft gewesen im Has 19 in Kappel. Dreissigster ist am 21. Juni.

Herr, gib ihnen Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Firmung 2013



Donnerstag, 13. Juni, um 18.00 Uhr,
Probe in der Kirche in Kappel
für ALLE Firmlinge.

Freitag, 14. Juni, um 17.30 Uhr,
Probe in der Kirche in Kappel
für ALLE Firmlinge.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
«Chile met Chind»
Kollekte: Für die Bildung gegen Armut
Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum **Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 11. Juni

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 13. Juni

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Firmung 2013



Donnerstag, 13. Juni, um 18.00 Uhr,
Probe in der Kirche in Kappel
für ALLE Firmlinge.

Freitag, 14. Juni, um 17.30 Uhr,
Probe in der Kirche in Kappel
für ALLE Firmlinge.

Wir laden herzlich ein zu «Chile met Chind»

Am **Samstag, 8. Juni**, findet um **17.30 Uhr** in der Kirche Gunzgen erneut ein Gottesdienst mit «Chile met Chind» statt.

Die Eltern begleiten ihre Kinder in die Kirche.

Nach dem Evangelium sind die Kinder eingeladen, im Pfarreiheim «Chile met Chind» zu feiern. Zum Segen kommen wir in die Kirche zurück.



Wir freuen uns!

«Chile met Chind»-Vorbereitungsteam
Priska Schärer und Michaela Kaufmann
Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Kollekten April – Mai

7. 4. Kongregation Claretiner	Fr. 162.35
13. 4. Rebaso (Rechtsberatungsstelle)	Fr. 109.55
21. 4. Stiftung Theodora (Erstkommunion)	Fr. 264.50
27. 4. St. Josefopfer	Fr. 101.05
5. 5. Arbeit der Kirche in den Medien	Fr. 91.55
11. 5. Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 70.30
19. 5. Diözes. Priesterseminar/LU	Fr. 177.20
25. 5. Kath. Schule St. Michael, Zug	Fr. 70.60

Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten!

VORANZEIGEN:

Am **Samstag, 15. Juni:**
Firmung in Kappel um 16.00 Uhr

Am **Samstag, 22. Juni:**
Jubilarengottesdienst um 17.30 Uhr in Gunzgen

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
 max.herrmann@kathwinznau.ch
 schallenberg.h@bluewin.ch
 e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Johann Fransics-Szigeti, Ernst Brunner
Kollekte: Bifola

Mittwoch, 12. Juni

09.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann

Freitag, 14. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid, Diakon Max Herrmann und Sr. Hildegard mit Mitwirkung des Kirchenchores Winznau. Die Pfarreien Winznau und Obergösgen verabschieden sich in diesem Gottesdienst von Diakon Max Herrmann. Anschliessend Apéro.

Ministranten

Sonntag, 9. Juni, 11.00 Uhr:

Valerio, Viviane, Fabiana, Gianluca

Einteilung Sakristane/Lektoren

für das 2. Halbjahr 2013

Wir treffen uns zur Einteilung am

Dienstag, 11. Juni, im HSB zu folgenden Zeiten:

18.30 Uhr: Sakristane/19.30 Uhr: Lektoren

Wir schliessen das letzte Treffen mit Max Herrmann mit einem gemütlichen Ausklang ab.

Erstkommunion 2013



Am 5. Mai war es endlich soweit. Unsere sechs Erstkommunikanten *Rafael Biedermann, Ingrid Cordeiro Businger, Melissa Kernen, Casimir Kohler, Laura Meier* und *Gioele Racioppi* durften das Geheimnis der Wandlung miterleben und Jesus in der Gestalt des heiligen Brotes empfangen. Im Evangelium wurde die Geschichte vom «Sturm auf dem See» erzählt. Passend dazu wurde das Thema «Vertrauen» für die Feier gewählt. Zusammen mit den Eltern haben die Erstkommunikanten Schiffe gebaut. Mit einem grossen Leuchtturm wurde die Szene auf See dargestellt. Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst und wird sicher allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Unseren Erstkommunikanten wünschen wir, dass sie das Vertrauen in Jesus Christus niemals verlieren und ihren Weg vertrauensvoll mit ihm gemeinsam fortsetzen werden. Allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen, danken wir nochmals von Herzen.

Erika Fuchs, Katechetin

ZUR ERINNERUNG

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Obergösgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für die Rechnung 2012

am Mittwoch, 12. Juni 2013, 20.00 Uhr im Haus der Begegnung in Obergösgen.

Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 23 oder im Anschlagkasten bei der Kirche. Die Rechnung 2012 sowie das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung können auf der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde eingesehen werden.

Anschliessend an die Versammlung sind alle Teilnehmer auf einen kleinen Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Kollekten

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

24. 2. Stiftung Theodora	Fr. 1314.90
1. 3. Weltgebetstag	Fr. 139.10
3. 3. Pro Filia	Fr. 82.00
10. 3. Fastenopfer	Fr. 434.10
10. 3. Reinerlös Suppentag	Fr. 598.10
17. 3. Fastenopfer	Fr. 138.90
24. 3. Fastenopfer	Fr. 428.25
28. 3. Karwochenopfer	Fr. 46.70
29. 3. Karwochenopfer	Fr. 67.45
30. 3. Karwochenopfer	Fr. 288.00
31. 3. Karwochenopfer	Fr. 175.80

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Ferien Sr. Hildegard

Sr. Hildegard weilt vom 3. bis 23. Juni in den Ferien.

Stellvertretung: Max Herrmann/Jürg Schmid.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
 max.herrmann@kathwinznau.ch
 schallenberg.h@bluewin.ch
 e.rufener@bluewin.ch
 judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Klara und Ernst Guldimmann-Spielmann, Anna und Hans Grob-Rauber, Kurt Gubler, Margarita und Max Gubler-Eng und Tochter Brigitte, Margrit und Walter Frey-Blauenstein, Verena und Ernst Bitterli-Rohrer
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 11. Juni
 09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Diakon Max Herrmann

Maialtar

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Blumen Spendern und -spenderinnen für die schönen Hortensien. Sie bildeten einen prächtigen Maialtar bei unserer Gottesmutter Maria.

Kirchenkollekten (17. Februar – 3. März 2013)

Collège St. Charles, Pruntrut	Fr. 116.–
Kapuzinerkloster, Olten	Fr. 234.–
Weltgebetstag	Fr. 212.–
Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel	Fr. 158.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 2. Semester findet am **Montag, 10. Juni, um 19.30 Uhr** in der Kirche und anschliessend im **Pfarrsaal** statt.

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau sucht auf das Schuljahr 2013/14

einen Katecheten oder eine Katechetin mit Fachausbildung

Stufe: 5. Klasse, 1 Wochenlektion
Arbeitsort: Schulhaus Winznau
Arbeitstag: Montagnachmittag

Sie haben die Möglichkeit, in einem Team mit zwei weiteren Religionslehrerinnen zusammenzuarbeiten.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 15. Juni an:

Rita Del Favero
 Eichackerstrasse 5, 4652 Winznau
 E-Mail rita.delfavero@bluewin.ch

VORANZEIGEN

Sonntag, 16. Juni, 11.00 Uhr: Abschiedsgottesdienst für Diakon Max Herrmann in der kath. Kirche in Obergösgen. Mitwirkung des Kirchenchores Winznau. An diesem Wochenende findet **kein Gottesdienst in Winznau** statt.

Sonntag 23. Juni: Pfarreikafi
 Montag, 24. Juni: Muki-Kafi

Tagesausflug der Frauengemeinschaft und der Landfrauen Winznau zur Insel Mainau

Donnerstag, 13. Juni

Treffpunkt: 08.45 Uhr Dorfplatz.

Auskunft: G. Strub, Tel. 062 293 44 26

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

vom Donnerstag, 13. Juni 2013, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Rechnung 2012
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bestandesrechnung
3. Zweckverband Pastoralraum Gösgen
 - a) Genehmigung Beitritt
 - b) Genehmigung Statuten
4. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden 2 und 3 inkl. des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2012 liegen beim Pfarramt zur Einsicht auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 7. Juni – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni – PFARREI-WALLFAHRT Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!

13.30 Trauungsgottesdienst
von Sarah Bitterli und Marco Gisi, Kreuzstr. 7

Sonntag, 9. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Anna und Arthur Rippstein-Friker und Angehörige, Elisabeth und Jules Steiner-Christen, Lina und Wilhelm Müller-Huber, Kollekte für die Caritas-Flüchtlingshilfe

12.00 Tauffeier von Lana Studer, Tochter von Michael und Doris, Römerstrasse 16

17.00 Konzert der Musikschule

Dienstag, 11. Juni

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Juni

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 16. Juni – Ministrantenaufnahme

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet von den Ministranten
Jahrzeit für Anna und Franz Bitterli-Jäggi, Joseph Romanens-Bitterli, anschliessend Brunch im Pfarreiheim, organisiert von den Minis

17.00 Konzert Vokalensemble des Kirchenchors

Kurzfristige Anmeldungen zur Pfarreiwallfahrt am Samstag, 8. Juni, nimmt Frau Lia Zangrandi unter Tel. 079 221 53 20 entgegen.

Abschied von Diakon Max Herrmann

Am 16. Juni wird Diakon Max Herrmann in der Kirche Obergösgen um 11.00 Uhr verabschiedet. Mit Bedauern aber auch mit Verständnis nehmen wir Abschied von ihm.

Er wird in Biberist, ganz in der Nähe seines Wohnortes, als Gemeindeleiter a. i. sowie als Projektleiter des dort geplanten Pastoralraumes tätig sein.

Wir wünschen Max Herrmann und seiner Familie den Segen Gottes. Wir danken ihm für seine Dienste auch in unserer Pfarrei.

Ich durfte Max Herrmann während seiner zweijährigen Berufseinführung begleiten. Unsere Zusammenarbeit war stets von Herzlichkeit und Loyalität geprägt.

Jürg Schmid

Vokalensemble
Kirchlicher Niedergösgen

175 Jahre auf dem Weg
1798-1873
1798-1873
1798-1873

**„Cantate Dominum!
Singet dem Herrn!“**

Sekulare Musik im Spannungsfeld der Jahrhunderte

Sonntag, 16. Juni 2013
17.00 Uhr
Schlosskirche Niedergösgen

Sopran: Nadine Annheim
Alt: Erno Annheim
Bass: Heinz Bucher
Soprano: Susanne Bucher

Am 16. Juni findet um 17.00 Uhr in der Schlosskirche die zweite Veranstaltung der Konzertreihe zum 175-jährigen Jubiläum statt.

Die Idee dieses Zyklus ist, Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker, die den kirchenmusikalischen Alltag unserer Pfarrei gestalten und prägen, in einem konzertanten Rahmen erleben zu können.

Unser Chor ist in der tollen Situation, gute Solisten in seinen Reihen zu haben, die nun als Ensemble dieses Konzert gestalten werden.

Cantate dominum! Singet dem Herrn! ist nicht nur der Konzerttitel, sondern bildet mit der gleichnamigen Kantate von Dieterich Buxtehude auch den Schwerpunkt des abwechslungsreichen Programms mit sakraler Vokalmusik im Spannungsfeld der Jahrhunderte.

Herzliche Einladung!

Susanne Bucher, Kirchenmusikerin



Ministrantenaufnahme mit anschliessendem Brunch

Am Sonntag, 16. Juni, findet um 09.30 Uhr die Ministrantenaufnahme statt. Wir freuen uns riesig darüber, dass wir in diesem Jahr 8 Neuministranten in unsere Schar aufnehmen dürfen. Im Anschluss an den Gottes-

dienst gibt's im Pfarreiheim wieder unseren traditionellen Brunch mit einem grossen Fleisch- und Käsebuffet. Bitte reservieren Sie sich diesen Vormittag! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Das Minileiterteam



Pfarrer Josef Rogger wird 75

Während 24 Jahren, von 1979 bis zu seiner Pensionierung 2003, wirkte Josef Rogger als Pfarrer in unserer Antonius-Pfarrei.

Sein Herz gehörte immer den Menschen in Südamerika und so hörte man auch im Pfarrhaus immer wieder südamerikanisch Klänge. Kein Wunder, gründete er noch vor seiner Pensionierung den Verein Bifola (Bildungsfonds für Südamerika), um den Mensch in seiner zweiten Heimat zu helfen und ihnen bessere Startmöglichkeiten zu bieten. Seine grosse Nächstenliebe und die Offenheit gegenüber allen Menschen zeichneten seine Arbeit in Niedergösgen ganz besonders aus. Auch nach seiner Pensionierung durften ihn mehrere Pfarreien unseres Seelsorgeverbandes als Aushilfspriester willkommen heissen. Nun darf Josef Rogger am 15. Juni in seinem «Alterssitz» im Kloster Engelberg seinen 75. Geburtstag feiern.

Lieber Sepp, wir gratulieren Dir von ganzem Herzen zu Deinem Geburtstag und wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Der Kirchenrat

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 19. Juni 2013
20.00 Uhr im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2012
4. Rechnungsablage 2012
5. Beitritt zum Zweckverband Pastoralraum Gösgen
a) Beschluss über Beitritt
b) Genehmigung Statuten
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2012 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51, auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Erlinsbach

Freitag, 7. Juni
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni
09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Juni
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juni
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni
11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Samstag, 8. Juni
Vorabendgottesdienst zum 10. Sonntag im JK
18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli

Versöhnungsfeier mit den Schülern der 4. Klasse

Jahrzeit für Frieda und Othmar Guldemann-Mauderli; Rosa und Josef Bitterli-Lochmann; Walter Truffer-Mangisch; Ruth Peier-Jenny; Brigitta und Arthur Peier-von Arx; Walter und Lina Frei-Guldemann; Hans Welte-Frei; Robert Frei-Olsacher; Margrit Sulzer-Auer; August und Anna Guldemann-Hürzeler; Reinhard und Hildegard Annaheim-Fuchs; Erich Anton Annaheim; Karl und Louise Huber-Suter
Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem

Freitag, 14. Juni

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Max und Ida Bolliger-Senn; Sophie und Oskar Senn-Dietschi; Viktor und Martha Peier-Senn

Samstag, 15. Juni

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
gestaltet von Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 16. Juni – Antoniussonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Kapelle in Mahren mit P. Dr. Barnabas Flammer unter Mitwirkung des Kirchenchores
Jahrzeit für Rupert und Elsa Wenger-Gubler; Markus Wenger und Brigitte Mischler
Anschliessend Apéro



Unser Täufling

Durch das Sakrament der Taufe wurde am Sonntag, 21. April, *Luisa Rahel*, Tochter des Benedikt Holzer und der Sarah Holzer, geb. Wermelinger, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen Luisa und ihrer Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ein freudiger Tag:
Erstkommunion am 5. Mai 2013



Das Leitwort «Met Jesus i de Wüeschi» hat die Erstkommunikanten und ihre Eltern durch die Vorbereitungszeit begleitet. Ein Kind berichtete davon bei der Erstkommunionfeier: «Jesus esch noch sinere Toufi elei i d' Wüeschi gange. Si himmlische Vater het ehn begleitet ond vor em Böse bschützt. I de Wüeschi esch s' Läbe ned eifach. D' Zyt louft i de Wüeschi ganz andersch.» Die Kirche war mit den Porträts und Namen der Erstkommunikanten und den selbst gestalteten Sanduhren geschmückt. Auf dem eigens für die Erstkommunion gemalten Bild ist Jesus zu sehen, wie er mit den Jüngern von Emmaus das Brot teilt. Es soll an das Zentrum der Erstkommunionfeier erinnern.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Wahlbestätigung der Beamtenwahl für die Amtsperiode 2013 – 2017 (Stille Wahlen)

Für die nach Majorzwahl zu wählenden Beamten der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf für die Amtsperiode 2013 – 2017 sind während der Anmeldefrist gültige Wahllisten abgegeben worden. Es haben sich nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68 GpR).

Der Wahlakt vom 9. Juni 2013 entfällt.

Die folgende Beamtin der röm.-kath. Kirchgemeinde gilt als in stiller Wahl gewählt:

Präsidentin:

Susanna Segna, Kirchstrasse 17.

Der/die Vizepresident/in und der/die Gemeindevizepräsident/in werden durch den Kirchgemeinderat gewählt.

Der Kirchgemeindevizepräsident
Hans-Jürg Rudolf

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis
Pfarreiwallfahrt nach Mariazell bei Sursee

10.30 Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle mit Wallfahrtskaplan Gerold Beck

Kein Gottesdienst in Stüsslingen

Donnerstag, 13. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel-Teilen der ökumenischen Bibelgruppe
im Pfarreisäli

Sonntag, 16. Juni

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Pfarreiwallfahrt nach Mariazell bei Sursee

Auf unserer Wallfahrt nach Mariazell am **Sonntag, 9. Juni**, wollen wir auch um die Erneuerung unserer Kirche beten.

Mögen Getaufte die Freude am Christsein wieder neu entdecken und ihren Glauben im alltäglichen Leben ins Spiel bringen, auf dass der geplante Pastoralraum zum Segen werde.

Die Perle in mir! Dank für Firmung

Am Sonntag, 26. Mai, hat Bischofsvikar Christoph Sterkman in einem feierlichen Gottesdienst *Noelle Bader, Dario Eng, Laura von Felten* und *Jasmin Soland* das Sakrament der Firmung gespendet. In seiner Ansprache ging Christoph Sterkman auf die persönlich verfassten Briefe und das selber gewählte Motto der Firmlinge ein.

Im Namen der Neugefirnten danken wir allen herzlich, die zum Gelingen des Firmgottesdienstes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht an Esther Rufener, die es verstanden hat, die jungen Menschen auf dem



Firmweg für die «Perlen des Glaubens» zu begeistern.
Unsere Neugefirnten: Dario Eng, Laura von Felten, Noëlle Bader und Jasmin Soland

Eheverköndigung

Am Samstag, 26. Juni, um 14.00 Uhr schliessen *Jacqueline Spiegel* und *Dominik Frauchiger* in der Schlosskirche Wartenfels den Bund der Ehe. *Gottes Liebe und Treue, sein Beistand und Segen, begleite das Paar auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

Abstimmung zum Zweckverband Gösgen (PEP)

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird über den Beitritt der Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr zum Zweckverband des Pastoralraumes Gösgen abgestimmt. Diesbezügliche Unterlagen sind neben dem Schriftenstand als auch auf der Homepage der Pfarrei einsehbar.

Alle Pfarreiangehörigen sind aufgerufen, sich an dieser historischen Abstimmung zu beteiligen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr
Einladung zur ordentlichen
Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung
Montag, 10. Juni 2013, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus, Schulstrasse 5, Stüsslingen
Traktandenliste und Anträge
gemäss Ausschreibung im Pfarrblatt Nr. 23.

10. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das Kinderspital in Bethlehem

Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Josef Troxler-Fries und Sohn Josef Pedro Troxler

19.00 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 9. Juni

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

Kein Kroatischer Gottesdienst (findet in Trimbach statt)

Montag, 10. Juni

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 12. Juni:

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Lina und Ludwig Dietschi-Troller

VORANZEIGE

Samstag, 15. Juni

Kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni

09.45 Eucharistiefeier

Das Opfer

ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt. 34'689 Patientinnen und Patienten wurden 2012 behandelt. Noch nie waren es so viele, heisst es im Geschäftsbericht. Deshalb braucht die Kinderhilfe Bethlehem auch unter dem Jahr unsere Unterstützung, damit sie sich um kranke Babys, Kinder und ihre Mütter in Not kümmern kann. Im Caritas Baby Hospital in Bethlehem finden sie medizinische und soziale Hilfe sowie Fürsorge.

Regionalmusiktage in Dulliken



Die Konzertvorträge des Jugendmusiktags am **Samstag, 8. Juni**, und des Musiktages am **Sonntag, 9. Juni**, finden in unserer Kirche statt, die Expertengespräche in den Räumen des Pfarreizentrums.

Kirchgemeinde und Pfarrei wünschen der Musikgesellschaft ein gutes Gelingen der grossen Jubiläumsveranstaltung. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf Auftritte der MG Dulliken zählen dürfen.

Die Lektorengruppe

trifft sich zur Planungssitzung am **Mittwoch, 12. Juni, um 19.00 Uhr** im OG Kirche. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle im Lektorendienst tätigen für ihre zuverlässigen Einsätze bei unseren Gemeindegottesdiensten und Andachten.

Zum Stricknachmittag

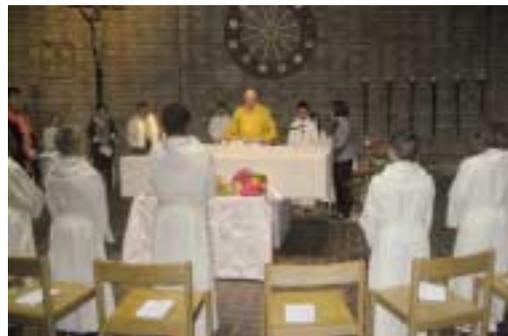


treffen sich am **Mittwoch, 12. Juni, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Fronleichnamfest vom 30. Mai



Das Fronleichnamfest geht auf eine Vision der Lütticher Nonne Juliana im Jahre 1209 zurück. Die Ordensfrau hatte dabei die Kirche als Mondscheibe gesehen, bei der ein schwarzer Fleck das Fehlen eines Festes zu Ehren der heiligen Eucharistie anzeigte. Der Bischof von Lüttich führte 1246 ein solches Fest ein, das unter österlich-freudigen Vorzeichen das Abendmahlgedächtnis vom Gründonnerstag aufgriff. Aus diesem Grunde wurde der Termin auf den zweiten Donnerstag nach Pfingsten angesetzt. 1264 ordnete Papst Urban IV., der frühere Archidiakon von Lüttich, den Festtag für die gesamte katholische Kirche an.



Da der Wetterbericht kaltes und nasses Wetter voraussagte, entschlossen sich die verantwortlichen Personen zur Absage der Prozession. Beim festlichen Gottesdienst, welcher von den Erst-Kom-



munikanten, der Musikgesellschaft Dulliken, dem Kirchenchor und der Trachtengruppe sowie natürlich vom Pfarreiteam und dem ganzen Ministerium mitgestaltet wurde, beteiligten sich gut 120 Personen. Selbstverständlich fehlte auch die Aussetzung mit Anbetung des Allerheiligsten nicht, die ja ein wesentlicher Bestandteil dieses Festes ist.

Nach dem Gottesdienst erfreute uns die Musikgesellschaft Dulliken unter der Leitung von Beat Simeon im Foyer des Pfarreizentrums noch mit einem Ständchen, bevor jedermann zum gemeinsamen Grillieren eingeladen war.



Allen beteiligten Vereinen, allen Helferinnen und Helfern, sei ein herzliches «Vergelt's Gott» gesagt, vor allem auch dem Frauenverein und der KAB für Speis und Trank.

Weitere Fotos sind auf unserer Homepage zu finden.



Einladung zum Bummel durch die Natur



Wir bummeln (spazieren) am **Donnerstag, 13. Juni**, zur St. Annakapelle bei den Wartburghöfen. Dort erwartet uns ein kleiner Imbiss. Bei schlechtem Wetter sitzen wir im alten Pfarrsaal zusammen und geniessen eine gesellige Stunde mit einem Zvieri.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche. **Anmeldung bitte bis 8. Juni** an Hanny Grob, Tel. 062 295 17 44.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Neuer Priester im Zweckverband

Siehe unter Gretzenbach.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

**Donnerstag, 20. Juni 2013
20.00 Uhr im Pfarreizentrum**

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. 11. 12
4. Jahresrechnung 2012
 - 4.1 Erläuterung der Finanzverwalterin
 - 4.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - 4.4 Genehmigung der Jahresrechnung
5. Informationen und Verschiedenes

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 9. Juni
10.15 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet

Donnerstag, 13. Juni
08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 15. Juni
18.00 Wortgottesdienst
mit Celebrantin Frau Beatrix von Arx
Jahrzeitgedächtnis für Pius Müller
JZ für Gregor und Marie Wiehl-Eggenschwiler,
für Paul Wiehl,
für Albert und Marie Wiehl,
für Gertrud Tschenett-Wiehl

Sonntag, 16. Juni
10.30 Chinderfiir

Kollekte
vom 9. Juni ist bestimmt für Jungwacht/Blauring
Schweiz. Herzlichen Dank.



Kirche St. Peter und Paul

Liebe Pfarreiangehörige
Diesem Pfarrblatt liegt das Flugblatt mit der Anmeldung für das **Pfarrefest** vom **Sonntag, 30. Juni**, bei. Alle sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf einen festlichen Tag in der Gemeinschaft.

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: **24. Juni**.

Neuer Priester im Zweckverband

Der Zweckverband Niederamt Süd hat Wieslaw Reglinski als Pfarrer für den zu gründenden Pastoralraum gewählt. Er wird vom Bischof als Pfarradministrator in Gretzenbach eingesetzt und erhält nächstes Jahr den Auftrag, in Zusammenarbeit mit den bestehenden Seelsorgerinnen und Seelsorgern den Pastoralraum 8 zu organisieren, der die Kirchgemeinden Gretzenbach/Däniken, Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau, Walterswil und Dulliken umfassen wird. Er wird auch künftiger Leiter des Pastoralraumes sein. Herr Reglinski ist 46 Jahre alt und war in den letzten 8 Jahren als Pfarrer in Huttwil tätig. Am 1. September 2013 wird er seine Stelle bei uns antreten.
Wir heissen Herrn Reglinski schon jetzt bei uns recht herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Vorstand des Zweckverbandes

Ökum. Frauengemeinschaft

Vereinsreise

Die diesjährige Vereinsreise am **20. Juni** führt uns an den Bodensee.



Anmeldungen bis **13. Juni** an:
Hanni Schneider, Tel. 062 849 30 56.

MITTEILUNGEN



Taufe

Am 26. Mai wurde in unserer Kirche die kleine *Adriana Angela Furfaro*, Tochter von Francesca Furfaro und Bukasa Delive, getauft.

Wir gratulieren der Familie ganz herzlich und wünschen viel Glück und Freude.

VORANZEIGE

Ressort Senioren Lotto-Nachmittag

Am **Dienstag, 18. Juni**, laden wir alle Senioren und Seniorinnen ab 14.00 Uhr zum Lotto-Match im Römersaal ein. Viel Spass und fröhliches Beisammensein können wir schon jetzt garantieren.
Herzlich willkommen!

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

**10. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 8. Juni**
18.00 Versöhnungsgottesdienst
Jahrzeit für Margrith Gerber-Schenker
Kollekte: *Mütterhilfe*

Mittwoch, 12. Juni
08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 14. Juni
17.30 Rosenkranzgebet

**11. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. Juni**
10.15 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Baptist Imsand-Henzmann; Jakob und Maria Schibler-Fischli;
Dreissigster für Hedwig Grob
Kollekte: *Flüchtlingshilfe der Caritas*

MITTEILUNGEN

Familiengottesdienst-Versöhnungsfeier

Samstag, 8. Juni, um 18.00 Uhr
Unsere Viertklässler gestalten mit ihrer Katechetin Heidi Oegerli den Vorabendgottesdienst. Was Menschen heute brauchen, ist ein versöhntes Leben untereinander und mit Gott.
Herzlich willkommen auch zum vom Pfarreirat anschliessend offerierten Apéritif auf dem Kirchplatz.



Liebe Senioren,
vor den Ferien treffen wir uns zum «Sommerplausch».
Mittwoch, 12. Juni, um 14.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Mit singen, essen und trinken wollen wir diesen Nachmittag erheitern! Herzlich willkommen!
Auf euer Kommen freut sich

das Team



Einladung zum Grillplausch vor dem Pfarrhaus

Wir wollen am **Freitag, 14. Juni, um 19.00 Uhr** einen gemütlichen Abend zusammen verbringen. Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, den 10. Juni.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

Ihr Frauenforum Vorstand

Neuer Priester im Zweckverband

Siehe unter Gretzenbach.

Versöhnt sein mit dem, was vergangen ist.
Dankbar sein für das, was jetzt möglich ist.
Hoffnungsvoll sein für das, was noch kommen wird.
Das Licht verzaubert auch dunkle Mauern.

Elisabeth Bernet

VORANZEIGEN

Ökumenischer Schulschluss-Gottesdienst
Sonntag, 30. Juni, 10.15 Uhr in der katholischen Kirche. Anschliessend Apéro.



Frauenforum

Freilichttheater
«Der böse Geist auf d Breiti»,
von Maria Ineichen-Schüpfer

Freitag, 16. August, 20.00 Uhr in Erlinsbach
Ineichen-Schüpfer spielt in den Jahren nach dem letzten Krieg in einem Bauerndorf. Der schöne Breithof soll verpachtet werden, da Tochter und Sohn der Bauern von einem windigen Architekten in die Stadt gelockt werden. Doch dieser hat die Rechnung ohne die schlaue Angestellten des Hofes gemacht. Die wahre Liebe trägt das Übrige dazu bei und alles wendet sich am Schluss zum Guten.

Nach den Sommerferien besuchen wir das Freilichttheater in Erlinsbach. Jung und Alt ist eingeladen zu einem unterhaltsamen Abend.
Da der Vorverkauf schon bald anläuft, bitten wir um **Anmeldung bis zum 15. Juni** an das Pfarramt, Tel. 062 291 13 05, oder Marlis Amstutz, Tel. 062 291 11 80. *Eintritt: Fr. 35.–*
Besammlung: 19.15 Uhr bei der Erlimatthalle.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte

Vorstand Frauenforum

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Samstag, 8. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Juni
10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.00 *Italiengottesdienst*
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Anton Rotzetter
zum Thema: «Lob der Tiere»
Dreissigster für Erwin Bolliger-Kissling
Jahresgedächtnis für Heidi Berger-Elmiger
Orgel: S. Nadasi
Kollekte: AKUT – Aktion Kirche und Tiere

Samstag, 15. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN
Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 26. Juni 2013
Freitag, 5. Juli 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen
Am 14. Mai ist im Alter von 81 Jahren Herr *Max Meier*, Kreuzackerstrasse 1, verstorben.

Am 21. Mai hat Gott Herrn *Alois Hafner*, Vilenstrasse 14, kurz nach seinem 95. Geburtstag zu sich gerufen.

Der Herr schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und die ewige Freude.

Taufe
Am Sonntag, 9. Juni, empfängt nach dem Gottesdienst *Jan Liechti*, Sohn von Nadine und David Liechti-Schmied, C.F. Bally-Strasse 44, die heilige Taufe.

Wir wünschen dem kleinen Jan, seinen Eltern, Grosseltern sowie allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

EG-DU-MER-ALL
Wir treffen uns zur nächsten Gruppenstunde am **Montag, 10. Juni, um 16.30 Uhr** in unserem Gruppenraum.

Kirchenchor
Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 13. Juni, um 20.00 Uhr** statt.

Lektoren
Lektorensitzung: **Donnerstag, 13. Juni, um 18.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Kolibri
Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 14. Juni, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Meditation – Sitzen in Stille
Jeweils **Dienstagmorgen von 07.30 – 09.00 Uhr** im Chor der Kirche.
Anmeldung für Erstteilnehmende erwünscht.
Auskunft und Leitung:
Peter Kessler, Gemeindeleiter

SENIORENAUSFLUG
Das detaillierte Programm ist in unserer Kirche aufgelegt.
Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen unvergesslichen, gemütlichen und sonnigen Tag.

VORANZEIGE
Am **Sonntag, 16. Juni**, feiern wir unser **Ökumenisches Sommerfest** beim Waldhaus Schönenwerd.
Das genaue Programm dazu erfahren Sie im nächsten Pfarrblatt. Bitte reservieren Sie sich diesen Tag für den traditionellen Anlass, der immer wieder neue Freundschaften und Begegnungen hervorbringt!

Wahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
Folgende KandidatInnen stellen sich für die **Amtsperiode 2013 – 2017** zur Verfügung:
Mitglieder des Kirchgemeinderates
De Vito Antonio, Riedbrunnenstr. 2, Schönenwerd
Huber Christof, Entfelderstr. 16, Eppenberg
Känzig Milena, Birkenweg 12, Schönenwerd
Rötheli André, Rotenhof 17, Schönenwerd
Studemann Doris, Haselweg 9, Schönenwerd
Zeltner Margrit, Steinackerweg 136, Eppenberg
Kirchgemeindepräsidentin
Grossmann Karen, Riedbrunnenstrasse 40, Schönenwerd
Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
Christ Hans-Peter, C. F. Bally-Strasse 40 B, Schönenwerd
Huber Hans, Dorfstrasse 103, Eppenberg
Huber Michael, Gugenstr. 21, Schönenwerd
Stücheli Meinrad, Präsident Gugenstr. 23, Schönenwerd
Melden sich keine weiteren KandidatInnen zur Wahl, werden die oben aufgeführten Personen **am 9. Juni 2013** in stiller Wahl gewählt.

Kollektenrapport
Herzlichen Dank für folgende Kollekten:

7. 4. Collège St-Charles, Pruntrut	Fr. 60.–
14. 4. Caritas-Markt, Olten	Fr. 65.–
21. 4. Rebaso	Fr. 125.–
28. 4. Erstkommunion	Fr. 593.–
5. 5. Kirche in den Medien	Fr. 138.–
9. 5. Samariterverein Sch'werd	Fr. 200.–
12. 5. Fonds Jugend- und Erwach-senenbildung im Kt. SO	Fr. 149.–
19. 5. Diöz. Priesterseminar St. Beat	Fr. 187.–
26. 5. 1. Kapuzinerkollekte	Fr. 87.–

Neuer Priester im Zweckverband
Siehe unter Gretzenbach.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*


Sonntag, 9. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Versöhnungsfeier
Schüler und Schülerinnen, Eltern und Pfarrei-angehörige sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.
09.00 «Chinderfiir» im Pfarrhaus
Jahrzeit für Charlotte und Walter Marti-Mauch
Kollekte: Kovive, Ferien für Kinder in Not
Sonntag, 16. Juni
09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Hans und Berta Hagmann-Peyer, Josef und Ida von Arx-Hodel, Alfred und Rosa Schibler-Wyss


Chinderfiir
Kinder von 3 bis 8 Jahren sind zur ökum. Chinderfiir am **Sonntag, 9. Juni, um 09.00 Uhr** im Pfarrhaus herzlich eingeladen.

Jugendtreff
Am **Freitag, 14. Juni, 19.00 – 22.00 Uhr** sind die Jugendlichen zum Jugendtreff im Pfarrhaus herzlich willkommen. Auf einen kurzweiligen Abend mit Euch freut sich
Käthy Hürzeler

... von Jesus von Nazareth

Ökumenisches Sommerlager vom 5.– 8. August
Definitive Anmeldungen bitte bis spätestens 10. Juni zurücksenden an:
Wälti Monika, Weidmattstrasse 19, Walterswil, (es folgt kein Bestätigungsschreiben mehr).
Neuer Priester im Zweckverband
Siehe unter Gretzenbach.

«Unsere Kirche wird nie mehr so sein wie vor 50 Jahren»

Interview mit Bischof Felix Gmür: Gegenseitiges Vertrauen statt Sanktionen

Bischof Felix Gmür erklärt, warum er die Forderungen der Pfarrei-Initiative nicht gutheissen kann, warum sein Verzicht auf Sanktionen nicht heisst, dass kirchlicher Ungehorsam toleriert wird, und dass es konstruktive Möglichkeiten gibt, der Krise zu begegnen.

Herr Bischof, die Pfarrei-Initiative gab den Anstoss für einen intensiven Austausch mit den Seelsorgenden in Ihrem Bistum. Was haben Sie auf deren Nöte, entgegenen können?

Bischof Felix Gmür: Für mich war wichtig, dass wir den Text der Initiative verlassen und einen Schritt weiter gehen. Wenn wir über diesen Initiativtext diskutieren, kommen wir nicht weiter.

Warum?

Die Initiative schert alles über einen Kamm. Dabei gestaltet sich unsere Situation viel differenzierter. Die Situation unserer Kirche, überhaupt unserer Zeit, verlangt, dass wir über die Sicht unserer Pfarrei hinausdenken. Da gibt es Menschen, denen es sehr schlecht geht. Da stellt sich die Frage, was wir in der Pfarrei machen, wenn Flüchtlinge kommen. Überhaupt müssen wir wieder neu lernen, existenzielle Fragen zu stellen, so wie ich es bei Kindern erlebe.

Mit der Initiative bringen Seelsorgende ihre Not zum Ausdruck. Sie sehen sich zwischen den Erwartungen der Gläubigen und den geltenden Regeln im Dilemma. Beispielsweise verstehen die Gläubigen nicht, warum ihre Seelsorger, wenn sie keine Priester sind, bestimmte Sakramente nicht spenden dürfen.

Dass sich die Frage nach den Zulassungsbedingungen zu bestimmten seelsorgerischen Aufgaben und Pflichten, insbesondere zur Spende von Sakramenten, heute neu stellt, habe ich schon immer betont. So, wie es heute organisiert ist, lässt es sich je länger je weniger gegenüber den Gläubigen plausibel vertreten. Wir stehen aber inmitten einer enormen Umbruchssituation. Unsere Kirche wird nie mehr so sein wie vor 50 Jahren. Überhaupt, die Art und Weise, wie heute der Glaube gelebt wird, wie die Menschen am kirchlichen Leben teilhaben, verändert sich. Auch die pastoralen Berufe haben sich verändert. Was daraus entsteht, ist noch nicht absehbar.

Sie sprechen davon, dass Veränderung stattfindet und stattfinden muss, kritisieren aber die Forderungen der Initiative?

Bei der Initiative haben wir das Problem, dass Seelsorgende etwas machen, was sie nicht dürfen, zugleich aber wollen, dass der Bischof



Bischof Felix Gmür.

ihnen seinen Segen dafür gibt. Das widerspricht sich doch. Zudem geht es nicht, dass Menschen etwas vorgegaukelt wird, was nicht stimmt. Wenn beispielsweise ein Seelsorger, der dazu nicht beauftragt ist, vermeintlich ein Sakrament spendet.

Und wenn Reformierten, wieder verheirateten Geschiedenen oder Homosexuellen die Kommunion ausgeteilt wird?

Die Kommunion ist nicht eine Sympathiebezeugung gegenüber bestimmten Personen. Vielmehr ist sie Ausdruck der Einheit mit Jesus Christus und der Kirche. Das hat zwei Seiten: Kommunion ist Geschenk und Anspruch. Der Anspruch besteht darin, dass diejenigen, welche die Kommunion empfangen, sie nur dann wirklich ernst nehmen können, wenn sie den Glauben der Kirche teilen, und dazu gehören auch die Regeln dieser Gemeinschaft. Dieser Grundsatz gilt für alle Menschen. Im Einzelfall ist dann immer das Gespräch mit den Betroffenen nötig.

Also das, was die Pfarrei-Initiative fordert, geht nicht. Sehen Sie denn einen Ausweg?

Ich habe das Gefühl, dass sich manche Seelsorgende in ihrem Tun defizitär definieren. Das finde ich schade. Dabei fänden sich bestimmt Wege, mit anderen Formen auf die Bedürfnisse der Gläubigen einzugehen, als Ergänzung zu den Sakramenten. Da gilt es, neue Wege zu finden. Kombinationsmöglichkeiten aus Gebet, Berührungen und Elementen wie Weihwasser. Und die Kommunion spenden, das können auch Nichtgeweihte.

Aufgrund Ihres offenen Briefes darf davon ausgegangen werden, dass die Unterzeichner der

Initiative nicht bestraft werden. Heisst das, dass ihr kirchlicher Ungehorsam toleriert wird?

In den Gesprächen habe ich klargemacht, dass ich nicht auf Sanktionen aus bin. Ich setze auf Vertrauen. Das ist ein relationaler Begriff – es braucht beide Seiten. Indem ich jemanden als Pastoralraumleiter eingesetzt habe, der die Initiative unterzeichnet hat, habe ich dahingehend bereits ein Zeichen gesetzt. Handkehrum muss ich mich darauf verlassen können, dass sich Seelsorgende, denen ich das Vertrauen ausspreche, nach bestem Wissen und Gewissen mit Situationen im Alltag auseinandersetzen und verantwortungsvoll Grenzen respektieren.

Also dürfen Seelsorgende auch einmal eine Ausnahme machen?

Wenn die Ausnahme nicht zur Regel wird. In unserer Kirche gelten vorab weltweit dieselben Rahmenbedingungen. Erst dann solche, die ein Bistum setzt und innerhalb derer es gewissen Spielraum gibt. Wenn wir aber die Grenzen erweitern, heisst das nicht, dass darüber hinausgegangen werden darf.

Das allein wird wohl vielen nicht genügen.

Wir haben im Bistum bereits einen enormen Spielraum ausgeschöpft. Mehr als anderswo in der Welt. Auf der anderen Seite leben wir in einer Zeit, in der die Menschen sofort Antworten und Lösungen wollen. Das geht nun aber in unserem Fall nicht so einfach. Es kommt mir vor, wie bei einem Menschen, der krank ist und auf ein Medikament wartet, das erst noch hergestellt werden muss. Das ist eine schwierige Situation. Aber eine solche Situation müssen wir aushalten. Ich kann nicht sagen, wie lange es dauert. Aber bestimmt hilft es uns, wenn wir uns rückbesinnen auf das Wesentliche, also versuchen zu verstehen, was Gottes Wille ist.

Viele Seelsorgende stören sich aber an Kategorien im Sinne von Berufsständen.

Das liesse sich durchaus überdenken. Ich frage mich aber, wie weit wir gehen müssen? Gerade der Umstand, dass wir verschiedene pastorale Berufe haben, verschiedene Geschlechter und Menschen, birgt ein grosses Potenzial.

Sie haben erklärt, Sie wollen weiterhin auf Dialog setzen. Worauf kommt es dabei an?

Vor allem auf das Verhältnis zwischen mir als Bischof und den Seelsorgenden. Auf das gegenseitige Vertrauen. Es ist mir wichtig, dass wir gemeinsam vorwärtskommen. Das wird zwar schwieriger und geht langsamer voran, ist aber bestimmt nachhaltiger.

Interview: Andreas C. Müller/Regula Vogt-Kohler

Schriftlesungen

Sa, 8. Juni: Jakob
Tob 12,1. 5–15. 20; Lk 2,41–51
So, 9. Juni: Anna
1 Kön 17,17–24; Lk 7,11–17
Mo, 10. Juni: Diana
2 Kor 1,1–7; Mt 5,1–12
Di, 11. Juni: Barnabas
Apg 11,21b–26; 13,1–3; Mt 5,13–16
Mi, 12. Juni: Kaspar
2 Kor 3,4–11; Mt 5,17–19
Do, 13. Juni: Antonius
Jes 61,1–3a; Lk 10,1–9
Fr, 14. Juni: Gottschalk
2 Kor 4,7–15; Mt 5,27–32

Club kbr

**Sonntag, 16. Juni
für Singles
durch die wildromantische Tüfelsschlucht
im Solothurner Jura.**

Gehzeit ca. 2 ½ Std., bergauf ca. 440 Höhenmeter.
Treffpunkt: 08.45 Uhr Bahnhof Hägendorf/SO.
Mittagessen in der Bergwirtschaft Allerheiligen-
berg oder Picknick.
Durchführung bei jeder Witterung.
Detailprogramm auf www.kbr.ch

**Bitte anmelden bis 11. Juni bei
Club kbr,**
Freizeit und Ferien für Singles seit 1978
Zimmeregg 10, 6014 Luzern,
Tel./SMS 041 210 16 53, info@kbr.ch

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 9. Juni
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 13. Juni
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Fastenopfer: Mehr Spenden, viel Wirkung

Luzern, 17. Mai 2013.

Das Jahr 2012 brachte «Fastenopfer» neuen Schub und ein deutlich besseres Ergebnis als im Vorjahr. Zusammen mit dem Jahresbericht präsentierte «Fastenopfer» heute eine Studie, welche die Wirkung von Projekten untersuchte. Kulturelle und religiöse Aspekte erweisen sich zunehmend als entscheidende Faktoren für den Erfolg von Entwicklungsprojekten.

Der konsequente Einsatz von «Fastenopfer» für Menschenrechte und gegen Armut wirkte sich nicht nur bei den Partnerorganisationen im Süden positiv aus: Das Hilfswerk erhielt erstmals über 9 Millionen Franken direkt von Privatpersonen für seine Arbeit. Dank der vielen Beiträge aus Suppentagen und Kollekten, einem höheren Beitrag von Bundesstellen sowie Kantonen und Gemeinden stieg der Ertrag um beinahe 800'000 Franken auf 21'735'095 Franken.

Glaube und Gerechtigkeit

2012 war für «Fastenopfer» nicht nur aus finanzieller Sicht ein erfreuliches Jahr. Eine Studie belegt die positiven Auswirkungen der Projekte des Hilfswerks. Untersucht wurden Projekte, die sich am Schwerpunktthema *Glaube und Gerechtigkeit* orientieren. Dabei kristallisierten sich vier Dimensionen heraus, welche sich gegenseitig positiv beeinflussen.

Als erstes wird die Persönlichkeit gestärkt: Durch die Projekte erweitern benachteiligte Menschen ihr Wissen und gewinnen die Fähigkeit, zu analysieren und zu reflektieren. Sie werden zu sozialem Engagement motiviert. Insbesondere Frauen betonen, dass sie ein grösseres Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen. Zweitens verbessern die Projekte konkret die Lebensbedingungen von Familien und Gemeinschaften: indem die landwirtschaftliche Produktion erhöht wird, das Einkommen steigt oder es weniger Spannungen

zwischen ethnischen Gruppen gibt. Dies wirkt sich drittens auf die Zivilgesellschaft – auch Glaubensgemeinschaften und Kirchen – aus, indem mehr Dialog stattfindet und mehr Männer und Frauen bereit sind, sich zu organisieren und ihre Interessen gemeinsam zu vertreten. Dieser Demokratisierungsprozess hat letztlich deutliche Auswirkungen auf die lokale Politik und die Rechtssituation der Menschen. Die Studie zeigt aber auch auf, dass die Partnerorganisationen von «Fastenopfer» die positiven Wirkungen ihrer Projekte, welche sich vor allem bei der benachteiligten Bevölkerung manifestieren, oft nur mangelhaft dokumentieren.

«Fastenopfer» arbeitet mit einem befreienden Verständnis von Religion, das auch ein gesellschaftliches Engagement beinhaltet. Die Resultate der Studie ermutigen das Hilfswerk, das Thema *Glaube und Gerechtigkeit* in Verbindung mit Ernährungssicherung und Menschenrechten in den nächsten Jahren konsequent weiter zu entwickeln.

Weitere Information:

- Matthias Dörnenburg, Leiter Kommunikation, doernenburg@fastenopfer.ch, 079 759 90 22
- Jahresbericht Fastenopfer 2012
- Zusammenfassung der Studie: «Relevanz und Wirkungen der Arbeit zum Thema Glaube und Gerechtigkeit».

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Juni

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:
Pfr. Anton Bossart,
Seeblickstr. 7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 8. Juni
Fenster zum Sonntag
Künstler(glauben). SRF2, 14.40
Wort zum Sonntag
Christoph Jegerlehner, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 9. Juni
Abschlussgottesdienst
des Eucharistischen Kongresses aus dem RheinEnergiestation in Köln.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Damaskus, voller Erinnerungen.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Philosophieren im Kinossessel.
SRF1, 11.00

Gott und die Welt
Der Zauberkünstler. ARD, 17.30

Dienstag, 11. Juni
In Würde sterben ARTE, 20.15
37°
Vergewaltigt – Frauen brechen das Schweigen. ZDF, 22.15

Mittwoch, 12. Juni
Stationen
Muslime und ihre Nachbarn.
BR, 19.00
DOK
Fallout – 40 Jahre Atomstreit mit Iran.
SRF1, 22.55

Donnerstag, 13. Juni
Der Mann auf dem Grabtuch
3sat, 17.00

Freitag, 14. Juni
Oziomas Rückkehr 3sat, 12.00

Radio

8. – 13. Juni
Samstag, 8. Juni
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler.
SRF1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Zwischenhalt
Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der evang.-ref. Kirche Grenchen/SO.
SRF1, 18.30
Sonntag, 9. Juni
Perspektiven
Wasser verbindet die Gärten der Religionen. SRF2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann, Theologin, Bern. SRF2, 09.30

Freikirchliche Predigt
Pastor Lukas Amstutz, Läuelfingen.
SRF2, 09.45

Glauben
Mehr als fromme Spielerei.
SWR2, 12.05

Musik für einen Gast
Nicola Neider Ammann, kath. Theologin. SRF2 12.40

Montag, 10. Juni
Mama hat Krebs SWR2, 08.30

Mittwoch, 12. Juni
Wissen
Die Seele richtig baumeln lassen.
SWR2, 08.30

Donnerstag, 13. Juni
Tandem
Auf eigene Faust. SWR2, 10.05